

ROSENBACHER ANZEIGER

Amtsblatt der Gemeinde Rosenbach/Vogtl.

Vogtländer und Unterfranken verbinden 25 Jahre KEGELN - Classic: Marktbreit

Am Wochenende des 4./5. Juli 2015 machte sich eine knapp 30-köpfige Gruppe grün-weißer Kegler auf den Weg ins idyllisch gelegene Marktbreit am Main. Denn anlässlich des anstehenden 25. Jahrestages organisierten beide Vereine einen Festtag, an den alle Beteiligten noch ewig erinnern werden.

Der Ursprung dieser langjährigen Freundschaft geht dabei auf die 18. Kegelweltmeisterschaft der Frauen und Männer in Innsbruck zurück. Im Mai 1990 knüpften dort der junge Mehltheur Gerd Eckstein und der zweite Vorsitzende des SKC Germania Marktbreit Stephan Eidel erste Kontakte. Trotz der Herkunft aus dem jeweils „anderen, fremden“ Deutschland waren sich beide schnell sympathisch und bereits am 07.07.1990 trat die SG Grün-Weiß Mehltheur zum ersten internationalen Vergleich in Marktbreit an. Beherbergt von mehreren Marktbreiter Familien, lernten die Vogtländer das Frankenland kennen und schätzen. So entstanden nicht nur sportliche sondern auch private Freundschaften mit gegenseitigen Besuchen. Bis zum endgültigen Gewinn des St. Georg-Wanderpokals durch die Mehltheurer Kegler, war man alljährlich Teilnehmer am Pokalturnier des SKC Germania. Ebenso waren und sind die Unterfranken immer ein gern gesehener Gast zum Sommerkegelturnier in Mehltheur.

Der Festtag begann nach Ankunft in Marktbreit mit einer fränkischen Brotzeit, noch bevor den Grün-Weißen zum zweiten Mal eine große Ehre zu Teil wurde. Wie bereits 1990 folgte ein offizieller Empfang beim Bürgermeister der Stadt Marktbreit, Herrn Erich Hegwein. Auch der jüngeren Generation, die das Abenteuer von 1990 nur aus vielen Geschichten kennt, wurde so deutlich, wie sich die Kegler aus der damaligen DDR gefühlt haben müssen. Nämlich wie bei einem Staatsempfang, den sich Angela Merkel heutzutage nicht besser vorstellen könnte.



In kurzen Reden beider Bürgermeister, Erich Hegwein und Achim Schulz, sowie Vereinsvorsitzenden, Hermann Schneider und Lutz Frauendorf, wurde schnell klar, welche offene und zwanglose aber auch ehrliche und vertrauensvolle Freundschaft beide Seiten verbun-

det. Wie sollte es auch anders sein, natürlich hatte jeder ein kleines Präsent für anderen parat, welches feierlich überreicht wurde. Ein großes Dankeschön möchten wir hierbei auch noch einmal Achim Schulz aussprechen, der uns auf dieser Reise begleitete. Vielen Dank, dies ist sicherlich keine Selbstverständlichkeit.



Zurück an der Kegelbahn „Buheleite“ folgten nun die keglerischen Vergleiche. Den Anfang machten die Traditionsteams mit jeweils 4 Startern. Analog dem Jahre 1990 unterlag Mehltheur hier dem SKC Germania mit 4:2. Überraschend auf der Seite der Gastgeber war Ernst-Karl Haaf mit 582 Holz. Nicht sehr überraschend, denn er sammelte viele Jahre Erfahrung in der Bundesliga mit Karlstadt. Etwas überraschend sicherte sich der ehemalige Juniorenauswahlspieler der DDR Gerd Eckstein mit 501 Kegel das beste Ergebnis bei den Gästen aus dem Vogtland.

Neben den Traditionsmannschaften gab es auch ein Kräftemessen zweier Teams besetzt mit Spielern der aktuellen Spitzenteams beider Vereine. Hier gingen jeweils 2 Frauen und 4 Männer an den Start und am Ende setzte sich Grün-Weiß 6:2 durch. Für Germania markierten Katharina Fuchs/Yvonne Schneider (479) und Roland Knieling (538) die Top-Ergebnisse. Bei Grün-Weiß brachten Lisa Reuter (464) und Dirk Lorenz (538) die meisten Kegel zu Fall. Nach den Vergleichen auf der Kegelbahn nutzten die übrigen Grün-Weißen Kegelasse die Chance, bei nahezu tropischen Temperaturen nochmal richtig ins Schwitzen zu kommen.

Ein gemeinsamer Grillabend und viele interessante Gespräche rundeten diesen tollen Tag ab, sodass unser treuer Busfahrer Hartmut erst kurz vor Mitternacht die Heimreise starten konnte.



In Namen des Vorstandes sowie aller Beteiligten möchten wir uns recht herzlich bei den Organisatoren Stephan Eidel auf Seiten von Marktbreit und Klaus Schmidt für Mehltheur, sowie den Sportfreunden des SKC Germania bedanken.

Stefan Krause

Liebe Rosenbacher!

Der Bürgermeister ist verpflichtet, die Gemeinderäte und die Rechtsaufsichtsbehörde in der Mitte des Haushaltsjahres über den Haushaltsvollzug zu unterrichten.

Ich bin der Meinung, dass diese Problematik auch die Bürger der Gemeinde interessiert und möchte Ihnen dazu einige Informationen geben.

Den Hauptanteil ihrer Einnahmen erhält die Gemeinde aus Zuwendungen und Umlagen, insbesondere aus der Allgemeinen Schlüsselzuweisung. Diese wurde auf Grundlage der Orientierungsdaten des Sächsischen Städte- und Gemeindebundes in Höhe von 1.211 T€ geplant. Der für 2015 vom Land Sachsen eingegangene Bescheid sieht 78,7 T€ weniger vor.

Die Kreisumlage 2015 wurde nach unserem Haushaltsbeschluss vom Kreistag erhöht. Bei uns schlagen dabei ca. 35 T€ mehr zu Buche.

Wir können diese Beträge zwar noch über Einsparungen in anderen Haushaltsstellen auffangen, trotzdem müssen wir auch dieses Jahr mit größter Sparsamkeit zu Werke gehen.

Die nachfolgenden Investitionen werden nach und nach abgearbeitet.

- Am 01.08. wird das neue Löschfahrzeug für die Ortswehr Leubnitz in Dienst gestellt.
- Für die Grundschule Rosenbach sind zwei Interaktive Tafeln bestellt und werden in den Schulferien eingebaut.
- Der Bauantrag für den Einbau einer Holzhackschnitzelanlage in das Schloss Leubnitz wird derzeit im Landratsamt bearbeitet. Der Gemeinderat hat den Bauantrag mehrheitlich beschlossen. Die Planung der Heizungsanlage ist ebenfalls in Arbeit. Ziel ist es, die Heizung noch vor dem Winter einzubauen.
- Für den Umbau der „Alten Schule“ in Syrau zur KITA mit Hort erhalten wir keine Fördermittel. 2015 wird es keine Möglichkeit des Umbaubeginns geben.

Die Liquidität der Gemeinde ist gesichert. Kassenkredite wurden 2015 nicht in Anspruch genommen. Ein Bedarf dafür liegt aus heutiger Sicht auch im 2. Halbjahr nicht vor.

Kredite wurden nicht aufgenommen. Die bestehenden Kredite werden planmäßig getilgt.

Alles in allem möchte ich die Finanzen der Gemeinde als solide bezeichnen.

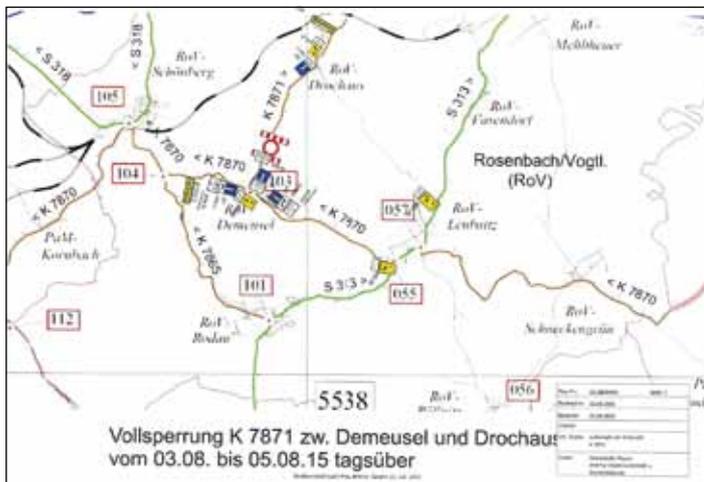
Das ist für mich Anlass, sowohl unserem Kämmerer, seinen Mitarbeiterinnen und allen Mittelbewirtschaftern (die sich an ihr Budget halten) für ihre Arbeit zu danken.

Ihr Achim Schulz

Das Bauamt informiert:

In der Zeit vom 03.08.2015 bis 05.08.2015 wird die K 7871 zwischen Demeusel und Drochau tagsüber wegen Baumfällarbeiten voll gesperrt.

Eine Umleitung ist ausgeschildert.



Immobilienecke

Die Gemeinde Rosenbach/Vogtl. beabsichtigt den Verkauf des Flurstückes 10/3, Tobertitzer Straße 1, der Gemarkung Rößnitz.

Das Grundstück ist bebaut mit einer ehemaligen Gaststätte mit Saal.

Die Grundstücksgröße beträgt 998 m². Das Flurstück ist dem Innenbereich zugeordnet (Bebauung nach § 34 BauGB).

Das Mindestangebot beträgt 6.000,- €.

Bei Rückfragen steht Ihnen Frau Ottiger vom Bauamt der Gemeinde Rosenbach/Vogtl.

Unter der Telefonnummer: 037431-86912 zur Verfügung.

Interessenten richten ihr Angebot **bis zum 28.08.2015** an die Gemeinde Rosenbach/Vogtl., z. Hd. Herrn Achim Schulz, Bernsgrüner Str. 18, 08539 Rosenbach/Vogtl.

Die Gemeinde Rosenbach/Vogtl. beabsichtigt den Verkauf des Flurstückes 26/9, Am Eichberg 2/3, der Gemarkung Fröbersgrün.

Das Objekt ist mit einem Mehrfamilienhaus (mit 5 Wohneinheiten, dav. 3 vermietet) und einem Nebengebäude bebaut.

Die Grundstücksgröße beträgt 1.715 m². Das Flurstück ist dem Innenbereich zugeordnet (Bebauung nach § 34 BauGB).

Das Grundstück ist mit einem Leitungs- und Wegerecht belastet.

Das Mindestangebot beträgt 90.000,- €.

Bei Rückfragen steht Ihnen Herr Anstadt von der WObAU Syrau unter der Telefonnummer: 01723674861 zur Verfügung.

Interessenten richten ihr Angebot **bis zum 28.08.2015** an die Gemeinde Rosenbach/Vogtl., z. Hd. Herrn Achim Schulz, Bernsgrüner Straße 18, 08539 Rosenbach/Vogtl.

Aus dem Gemeinderat

Die Sitzung des Gemeinderates am 02. Juli begann unmittelbar nach der Eröffnung durch den Bürgermeister mit einem **Antrag auf Änderung der Tagesordnung. Norbert Bähren stellte den Antrag, die Tagesordnungspunkte TOP 6 „Bestätigungsbeschluss Erneuerung Heizung Schloss Leubnitz“ und TOP 7 „Bestätigungsbeschluss zum Planungsauftrag Bauaufgaben Umbau Heizung Schloss Leubnitz“ von der Tagesordnung zu nehmen.**

Als Begründung führte er an, dass aus seiner Sicht die Vergabe des Auftrages zu TOP 6 ohne Ausschreibung nicht rechtens sei. Der vorgenannte Auftrag soll an die Firma Rosenbacher Energie- und Haustechnik GmbH ohne Ausschreibung vergeben werden. Die Erklärung des Bürgermeisters, dass die Firma eine 100 %ige Tochter der Wohnungsbaugesellschaft Syrau GmbH sei, diese wiederum ist eine 100 %ige Tochter der Gemeinde Rosenbach, würde rechtfertigen, ohne Ausschreibung den Auftrag zu vergeben. Bähren führte seine Bedenken an, verwies auf geltende Rechtsprechungen und bat nochmals, diese Punkte von der Tagesordnung abzusetzen.

Die folgende Abstimmung hatte zum Ergebnis, dass dieser Antrag abgelehnt wurde und dass die Tagesordnung unverändert abgehandelt wurde.

Mitteilungen des Bürgermeisters:

- Das Konzept für den Schlosspark Leubnitz wird nicht in eine Planung umgesetzt. Maßnahmen der Verkehrssicherung sollen als erstes durchgeführt werden. Alle weiteren Maßnahmen sollen in den Folgejahren im Einzelnen beschlossen werden.
- Die Zusammenlegung der Bauhöfe soll nach Beendigung der Strukturüberprüfung für die Gemeindeverwaltung weiter betrieben werden. Als Zeitraum wird September genannt.
- Heizung Schloss Leubnitz: Die Arbeitsgruppe Bauhof/Technik hatte sich intensiv mit der Umsetzung der notwendigen Baumaßnahmen befasst. Ebenfalls wurde das Landratsamt in die

Beratungen einbezogen. Die Notwendigkeit der Erneuerung der Heizung im Schloss wurde von allen Beteiligten anerkannt.

- Umbau der alten Schule Syrau zu Kita, Kiga und Hort. Mehrere Gremien des Landkreises haben eine Prioritätenliste für Maßnahmen im Bereich Jugend und Soziales erarbeitet. Hierin wurde der Umbau der alten Schule Syrau nicht aufgenommen, entsprechende Fördermittel werden nicht bereitgestellt. Die Gemeinde kann aus eigener Kraft den Umbau nicht finanzieren. Gemeinderat und Gemeindeverwaltung sind um eine Lösung bemüht. Durch den Bürgermeister wurde in aller Deutlichkeit zum Ausdruck gebracht, dass es weiterhin ein Hortangebot in der Gemeinde Rosenbach/Vogtl. geben wird.
- Der SCC Schönberg soll einen Erbauvertrag für das Bürgerhaus erhalten.
- Aufsichtsrat Wohnungsbaugesellschaft Syrau GmbH: Ein Satzungsentwurf liegt dem Landratsamt zur Prüfung vor.
- Das Denkmal in Fröbersgrün ist instand gesetzt worden.
- Die Zuwegung zur Drachenhöhle in Syrau wurde neu gestaltet.

Heizung Schloss Leubnitz:

Nachdem der Antrag auf Absetzung der TOP von der Tagesordnung mehrheitlich (mit zwei Gegenstimmen) zu Beginn der Ratsitzung abgelehnt worden war, wurden beide TOP wie in den Beschlussvorlagen vorgesehen abgehandelt. In einer kurzen Diskussion wurden beide gegensätzliche Rechtsauffassungen nochmals dargestellt. N. Bähren kündigte an, sich bei der Kommunalaufsicht oder beim Rechnungsprüfungsamt Rechtsauskunft einzuholen.

Beide Aufträge wurden mehrheitlich bestätigt. Durch den Bürgermeister wurde angekündigt, die Umsetzung in den Folgetagen kurzfristig zu betreiben. Eile sei geboten.

Verkauf von Grundstücken, Straßenbaumaßnahmen, Bauanträge, Entgegennahme von Spenden.

Diese Tagesordnungspunkte wurden entsprechend der Beschlussvorlage im Sinne der Antragsteller und Spender beschlossen.

Im nachfolgenden **nicht öffentlichen Teil der Sitzung** diskutierten der Gemeinderat die Personalsituation in den Kindertagesstätten. Zur Absicherung der hier notwendigen und wichtigen Arbeit wurden Einstellungen von neuen Mitarbeitern beschlossen.

Norbert Bähren

GRUNDSCHULE „ROSENBACH“



Erste Hilfe vom Fachmann

Die Kinder der 2. und 3. Klassen bekamen am 22.06.2015 eine Experten-Einweisung in Sachen 1. Hilfe: Herr Roth von der Berufsfeuerwehr in Plauen war zu Gast. Zusammen mit ihm wurde der Notruf besprochen und er zeigte den Schülerinnen und Schülern, wie man einen sterilen Verband anlegt. Nach der kurzen Theorie durften die Kinder selbst Hand anlegen und dabei entging Herrn Roth's wachsamem Auge kein Verband, der doch von einem Fingerchen berührt wurde. Zum Abschluss erklärte Herr Roth noch die stabile Seitenlage und alle Kinder waren stolz, nun auch ein kleines bisschen mehr über 1. Hilfe zu wissen – DANKE!



Letzter Schultag

Zum Schuljahresabschluss am Freitag, dem 10.07. versammelten sich alle Grundschul Kinder und Eltern der Klassen 4 a und 4 b in



der Turnhalle. Es ging los mit der traditionellen Übergabe der Sieger- und Ehrenurkunden vom Sportfest. Danach wurden aus jeder Klasse zwei Kinder geehrt, die im Schuljahr etwas Besonderes geleistet haben. Die beiden vierten Klassen wurden ganz feierlich verabschiedet. Sie führten zum Schluss ein tolles Programm auf. Wir sagen allen Mitwirkenden DANKE.

Jetzt gehen wir erst einmal in die verdienten Sommerferien.

Besuch des Sächsischen Landtages.



Ein tolles Erlebnis für uns Viertklässler war der Besuch des Sächsischen Landtages. Wir erfuhren viel Wissenswertes und Interessantes und durften viele Fragen stellen. Zuvor erkundeten wir die Dresdner Altstadt mit Semperoper, Brühlischen Terrassen, Frauenkirche und Zwinger...

fotostudio andreaswetzels

bitte wenden sie sich
im Juli / August an

- Fotostudio
- Passbilder
- Bewerbungsbilder
- Shootings außer Haus
- Fotoentwicklung
- Poster
- Leinenfotos
- Acrylbilder
- 3D - Glasfotos
- Bild vom Bild
- Retuschen
- Collagen
- Grußkarten
- Foto - Geschenkartikel
- Fachhandel
- Kameraspezialist

Fotografie · Studio · Fachhandel · Fotoservice

Altmarkt 14
08523 Plauen

Fon: 03741 - 22 62 94
Mail: info@fotoexpress-plauen.de

www.fotoexpress-plauen.de

Abschlussfahrt unserer Grundschule Rosenbach nach Oberlauterbach

Ein ganzes Schuljahr lang wurde wieder mit Fleiß gelernt. Als Lohn für die viele Mühe durften die ersten, zweiten und dritten Klassen in der letzten Schulwoche einen tollen Tag im Umweltzentrum Oberlauterbach erleben. In verschiedenen Werkstätten konnten die Jungen und Mädchen Holz bearbeiten, filzen oder mit Wolle basteln. Auf dem Bienenpfad gab es viel Interessantes zu sehen und zu erleben. Mit Stolz präsentierten die Kinder ihre selbst gefertigten Vogelhäuschen, Schlüsselbretter oder Filzbilder. Zeit für Spiel und Spaß auf dem Abenteuer-spielplatz war ebenfalls eingeplant. Zur Mittagszeit gab es dann leckere Roster vom Grill, ehe wir mit dem Bus zur Rückfahrt aufbrachen. Die Fahrtkosten wurden von dem vielen Altpapiergeld finanziert, das die Eltern unserer Schüler im Laufe des Schuljahres gesammelt hatten. Dafür ein großes Dankeschön!



Was waren das für wunderschöne Tage in der Jugendherberge in Plothen!

Für jeden von uns war etwas dabei...! Eine Waldexkursion mit dem Förster...! Floßbau mit anschließender Paddeltour über den Hausteich...! Spaß und Spiel am Nachmittag und eine Nachtwanderung zum „Müde-Werden“!? Ach, eine Teichwanderung gab es auch noch... Schade, dass die schöne Zeit so schnell verging!

Kl. 4a & 4b,
Juni 2015



Bei den Mitarbeitern des Umweltzentrums möchten wir uns für die liebevolle Betreuung bedanken. Oberlauterbach ist immer wieder einen Besuch wert.

ken. Oberlauterbach ist immer wieder einen Besuch wert.

Besuch im KISPI in Grünbach

Der letzte Wandertag der zweiten Klassen zog die Kinder in das Kinderspielhaus in Grünbach. Einen ganzen Vormittag lang durften sich die Kinder austoben: die Zauberbühne erfreute sich stetiger Benutzung, ebenso gerne wurden Trampolin und Klettergerüst genutzt. Sogar mit Mini-Autos konnten die Kinder fahren. Für so viel Aktivität gab es zum Mittag noch eine Stärkung auf der Galerie und alle Kinder fuhren sehr zufrieden wieder nach Hause.



„Sport frei“ ...

... hieß es am Donnerstag, dem 25.06.2015, für die Klassen 1 und 2 und am Freitag für die Klassen 3 und 4.

Dieses Schuljahr fand unser Leichtathletik-Sportfest auf der Sportanlage der Grundschule statt. Alle Sportler gaben beim Dreikampf (Lauf, Sprung, Wurf) ihr Bestes.

Die höchste Punktzahl erkämpfte sich Theo Hellfritzsch aus der Klasse 4b. Er wurde Pokalsieger. HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!!!

Bedanken möchten wir uns bei allen Helfern, die uns an beiden Sporttagen unterstützten und somit zu einem guten Gelingen beigetragen haben.

DANKE!



Gartenbau Großer

Hauptstr. 8
08527 Schneckengrün

Tel.: 037431/3563
mobil: 0173/8453239

Verkauf: Nov.-Feb.: Mo-Fr 14.00-18.00 Sa 9.00-11.00



- Grünpflanzen
- Blühende Topfpflanzen
- Jungpflanzen
- Trauerfloristik
- Floristik für alle Anlässe

Gemüse aus eigenem Anbau

(Abholung auch in Mehltsteuer auf Bestellung unter 3785 möglich)

Medienwoche in der Klasse 1b vom 29. Juni bis 3. Juli 2015

Wir Erstklässler haben ein Jahr lang fleißig das Schreiben und Lesen trainiert. Nun können wir schon erste kleine Bücher lesen. Darum stand bei uns in dieser Woche das Medium Buch im Mittelpunkt.

Mit Geschichten lässt sich eine Menge erleben. Man kann sie hören und lesen, aber auch mit Instrumenten vertonen, mit Stabpuppen darstellen oder selbst Theater spielen.

Das lustige Buch vom Gruffelo nahmen wir zum Anlass ein Puppenspiel zu gestalten. Später schauten wir den gleichnamigen Trickfilm und haben voller Spannung mit der mutigen und cleveren Maus mitgeföhlt. Eine winzige Maus spielte auch in dem russischen Märchen vom Rübchen eine besondere Rolle. Jede Hand wurde gebraucht, um die süße und schwere Rübe aus dem Boden zu ziehen. Das Mäuschen fasste das Kätzchen an, das Kätzchen fasste das Hündlein an, das Hündlein fasste das Brüderchen an, das Brüderchen fasste die Enkelin an, die Enkelin fasste die Großmutter an, die Großmutter fasste den Großvater an, der Großvater fasste die Rübe an – sie zogen und zogen – und heraus war die Rübe. Zusammen ist man eben stark.

Ein besonderer Höhepunkt der Projektwoche war für uns der Besuch des SAEK.

Mitarbeiter dieser Einrichtung kommen in Schulen, um mit Kindern praktische Medienarbeit erlebbar zu machen. Wir hatten uns entschieden zu coolen Tönen und mit flippigen Kostümen vor einer blauen Wand Musikvideos zu drehen. Später wurden dann am Computer passende Hintergrundbilder eingebaut. Jeder von uns war ein echter Star auf der Leinwand.

Medien – egal ob Buch, Zeitschrift, Film oder Computer – können die Freizeit bunt und interessant machen, vor allem wenn man selbst aktiv ist und richtig damit umgehen kann.

Das haben wir in dieser Woche auf jeden Fall gelernt.



Projektwoche zum Thema MEDIEN

Kurz vor den Ferien drehte sich in der Projektwoche in unseren Klassen alles rund um Medien: die ersten Klassen drehten mit dem SAEK Musikvideos, alle Zweitklässler drehten einen Film über die Sehenswürdigkeiten des Vogtlandes und die dritten Klassen durften rund um das Thema Werbung ein Hörspiel aufnehmen. In 4 Tagen entstanden in den vierten Klassen ein Film über Englands Sehenswürdigkeiten und ein Video rund um alle Grundschul-erinnerungen. Vielen Dank an das fleißige Team des SAEK!

Hurra, ich bin ein Schulkind!

Die Lehrer und Schüler der Grundschule „Rosenbach“ begrüßen die künftigen Schulanfänger für das Schuljahr 2015/2016 ganz herzlich!

aus Demeusel:	Franz Harbig, Enno Seiler
aus Fasendorf:	Sina Schaub
aus Fröbersgrün:	Hannes Grünitz, Nathalie Mieth, Lea Möckel, Annabelle Moßner, Maxi Schultz
aus Kauschwitz:	Vincent Zenner
aus Kornbach:	Louis Morgner
aus Leubnitz:	Ian Bluhm, Moriz Schickore
aus Mehtheuer:	Yannick Rettig, Katja Zapke
aus Oberpirk:	Elly Spranger
aus Plauen:	Marie Dörfler
aus Rodau:	Alexander Westermann, Alfred Prager, Andreas Seifert, Maike Wolf
aus Röbnitz:	Hannah Selter
aus Schneckengrün:	Josephin Dörfel, Johann Schaller, Konrad Schicker
aus Schönberg:	Annabel Duscha, Eddy Schuster, Josua Seifert
aus Syrau:	Liam Basson, Luise Fischer, Lucas Kund, Johannes Forbriger, Jeremy Hunger, Sandy-Mario Karge, Nafia Weißflog, Theda Meinhold, Leonie Streit

SCHULJAHRESBEGINN – Schuljahr 2015/2016

Für alle Schüler der Klassen 1 – 4 beginnt der Unterricht am 24.08.2015 zur 1. Stunde.

Unterrichtsbeginn: 8.00 Uhr

1. – 4. Stunde:

Bekanntgabe des Stundenplanes und Organisatorisches

Unterrichtsende für alle Schüler: 11.30 Uhr

Unterrichtsschluss für unsere Schulanfänger ist in den ersten 14 Tagen nach der 4. Unterrichtsstunde (11.30 Uhr)!

Fahrverkehr von und zur Schule:

Diese Zeiten entnehmen Sie bitte den Fahrplänen an den Bushaltestellen bzw. ab Mitte August unseren Aushängen in den Schaukästen der jeweiligen Orte.

Einschulung:

Sonnabend, 22.08.2015, 14.00 Uhr auf der Freilichtbühne im "Höhlenpark" Syrau (Bei schlechtem Wetter findet die Veranstaltung in der Turnhalle der Grundschule "Rosenbach" statt!)

Zuckertütenabgabe ab 13.30 Uhr an der Freilichtbühne (bzw. an der Turnhalle)

Wolf
Grundschulrektorin

OBERSCHULE PAUSA

Auszeichnung der besten Schüler

Zum traditionellen Empfang beim Bürgermeister trafen sich am 30.06.2015 die 45 leistungsstärksten und aktivsten Jugendlichen aus den Klassen 5 bis 9 der Schule im Ratssaal. Nach kurzen Ansprachen durch den Bürgermeister Jonny Ansoerge und den Schulleiter Jürgen Kolbe erfolgte die Auszeichnung. Im Anschluss wurde mit Limonade auf die hervorragenden Ergebnisse angestoßen und ein kleiner Imbiss gereicht.

Für besondere Leistungen mit einem Leistungsdurchschnitt besser als 2,0 wurden geehrt:



Larissa Dietzel (5a), Emma Röhnert (5a), Judy-Ann Hadlich (5a), Max Hering (5a), Philipp Rühlemann (5a), Marianne Haas(5a), Liselotte Wohlleben (5a) Justin Gebhardt (5a), Lilly-Sue Glück (5b), Carolin Helbig (5b), Laura Meinel (5b), Elisabeth Ritter (5b), Elly Seidemann (5b), Alicia Heinrich (5b), Leonie Fröbisch (6), Ronja Hadlich,(7a), David Schiller(7a), Pascal Blei (7b), Vanesa Spranger (7b), Alexander helbig (7b), Lea Frotscher (7b), Sina Adler (7b), Antonia Anstadt (7b), Tobias Koch (7b), Eva Schnabel (8a), Marie-Sophie Ernst (8a), Chris Volkmann (8a), Robin Winkler (8a), Anna Seidemann (8b), Philipp Popp (8b), Romy Zapke (8h), Luise Haas (9a), Lena Krauß (9b), Sophia Mempel (9b) und Tobias Knittel (9b).

Für besonderes Engagement, z. B. Klassensprecher, Medienhelfer, erfolgreiche Teilnehmer an regionalen Wettbewerben, Mitarbeit an der Schülerzeitung, Einsatzbereitschaft bei Veranstaltungen der Schule wurden geehrt:

Larissa Dietzel, Philipp Rühlemann, Lilli Sue Glück, Carolin Helbig, Laura Meinel, Alicia Heinrich, Johanna Frisch, Eleonor-Sophie Starke, David Schiller, Vanessa Hering, Ludwig Schütz, Pascal Blei, Paul Biedermann, Lena Metz, Justin-Larissa Claus, Lenie Hellfritsch, Oskar Rudolph, Luise Haas, Frauke Kleindienst, Lena Krauß, Sophie Mempel und Tom Haas.

Spielpunkt

Offenes Freizeitangebot des Kinderland Plauen e.V.

August 2015

Offener Treff von 15.00 – 18.00 Uhr

Montag, 24.08.	Pausa Jugendclub
Dienstag, 25.08.	Mehltheuer alte Feuerwehr
Mittwoch, 26.08.	Syrau
Donnerstag, 27.08.	Mühltroff Rathaus
Montag, 31.08.	Pausa Jugendclub

Angebot

4. Ferienwoche
Kreativ-Tag



Projekte

Ferienfreizeiten
Kinderland Plauen e.V.

03.–06. August Zeltlager Lärchenholz
08.–15. August Aktivfreizeit in Füssen

Tagesausflüge

17. August - 20. August 2015

6. Ferienwoche

Montag:	Kletterwald Pöhl TN-Gebühr: 10,00€
Dienstag:	Playmobilland Zirndorf TN-Gebühr: 25,00€
Mittwoch:	Kanufahren in Loket TN-Gebühr: 15,00€
Donnerstag:	Felsenklettern im Steinicht TN-Gebühr: 5,00€

- Infos und Anmeldung im Kinderland -

Bitte unbedingt anmelden!
Tel.: 03741 / 422778 oder per mail

Kinderland Plauen e.V. | Anton-Kraus-Straße 31 | 08529 Plauen
Handy: 0176 42097359 | e-mail: kinderland_plauen@yahoo.de



Nachrichten aus Syrau

Wandertag der GRUNDSCHULE JÖBNITZ Wie das Korn zu Mehl wurde...

Diese Woche hatten die 2. Klassen der Grundschule Jöbnitz ein ganz besonderes Ziel für ihren Wandertag geplant. Es ging zur Windmühle nach Syrau.

Nach einer Wanderung über Stock und Stein, durch Wald und Wiese und an Feldern vorbei, kamen wir gegen 10:00 Uhr morgens an der Windmühle an. Nach einer kurzen Pause und einer Geschichte zur



Entstehung der Windmühle ging es auch schon los zum ersten Programmpunkt. Wir wurden bei einer Führung durch die Windmühle kurz in das Jahr 1864 zurück versetzt und wissen jetzt, welche Arbeiten ein Müller damals verrichten musste. Wir lernten



verschiedene Werkzeuge und deren Namen kennen. Wir erfuhren, welches ausgeklügelte System dahinter steckte, wenn der Müller die Ruten seiner Mühle in den Wind drehen wollte.

Anschließend durften wir einmal selbst Korn zu Mehl mahlen und erfahren, wie anstrengend und langwierig das damals gewesen

sein muss. Denn das Korn muss mindestens sieben Mal gemahlen werden, bis es fein genug für das Brot war.

Aus selbst hergestelltem Brotteig durfte sich dann jeder noch ein kleines Stockbrot backen. Sehr lecker!

Nach dieser kleinen Reise in die Vergangenheit hatten alle großen Hunger. Unser Mittagessen bekamen wir von der Fleischerei Eisenschmidt direkt an die Windmühle geliefert. Nach einer ausgiebigen Stärkung mit Nudeln und Tomatensoße ging es dann zurück nach Jöbnitz, wo noch am Nachmittag die Eindrücke der Kinder in Form von gemalten Bildern verarbeitet wurden.

Die zweiten Klassen der Grundschule Jöbnitz bedanken sich ganz herzlich beim Team der Windmühle Syrau für den schönen Vormittag.



Ein Herzliches Dankeschön auch an die Fleischerei Eisenschmidt für das leckere Mittagessen.

Grundschule Jöbnitz

Saisonauftritt mit Sachsenpokalspiel



Nach Wochen der Vorbereitung beginnt am 01.08. die neue Saison für die Syrauer Drachen. Gleich zu Beginn steht auch ein erstes Highlight an. Im Sachsenpokal empfängt der SCS am 01.08. den Gewinner des Ausscheidungsspiels ESV Delitzsch - SV Kottengrün. Der Vogtlandpokalsieger muss also in der 1. Hauptrunde gegen einen Landesklassisten antreten. Eine Woche später steht die 1. Runde im Kreispokal auf dem Plan. Am 08.08. spielen die Syrauer bei der TSG Brunn 2 in Beerheide. Anschließend kann es zur ersten Überschneidung der Terminpläne kommen. Sollte die erste Runde im Sachsenpokal überstanden werden, spielt der SCS am 15./16.08. in der 2. Hauptrunde. Bleibt die große Überraschung aus, startet man an diesem Wochenende mit dem ersten Punktspiel beim 1. FC Rodewisch. Eine Woche später findet erneut eine Kreispokalrunde statt.

Die Spiele der Reserven beginnen ab sofort um 13:00 Uhr!

Fußballtermine im August:



01.08.	15:00 Uhr	SC Syrau - Sieger Delitzsch/Kottengrün (Sachsenpokal)
08.08.	15:00 Uhr	TSG Brunn 2 - SC Syrau (Vogtlandpokal)
15./16.08.	15:00 Uhr	eventuell 2. Hauptrunde Sachsenpokal
16.08.	13:00 Uhr	1. FC Rodewisch Res - SC Syrau Res
	15:00 Uhr	1. FC Rodewisch - SC Syrau
23./24.08.	15:00 Uhr	eventuell 2. Runde Vogtlandpokal
29.08.	15:00 Uhr	SC Syrau - SV Merkur Oelsnitz

Wir freuen uns auf Ihren Besuch im Waldstadion!

Michael Thomas

Der „Alleskönner“ für Ihren Geldbeutel

Kreditkarte
jetzt kostenlos
1 Jahr testen *

Ganz gleich, ob zuhause,
beim Interneteinkauf oder auf Reisen:

Unsere „Alleskönner“ machen Ihr Leben

jeden Tag angenehmer und verschaffen Ihnen finanziellen
Spielraum. Testen Sie jetzt unsere MasterCard oder Visa!

■ ClassicCard für ein Jahr kostenlos *

■ GoldCard zum Testpreis von nur 40,00 € für ein Jahr *

■ 20,00 € Erstattung ab einem Jahresumsatz von 2.500 €

■ 40,00 € Erstattung ab einem Jahresumsatz von 5.000 €

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

*Gilt bei Neubestellung im Aktionszeitraum
1.7. - 31.8.2015 für ClassicCard von
MasterCard oder Visa, GoldCard zum Testpreis
von nur 40,00 € bei umsatzabhängiger Rückvergütung. Kundenbonität vorausgesetzt.
Kondition nach einem Jahr: ClassicCard von MasterCard oder Visa 25,00 € pro Laufzeitjahr;
50 % Erstattung bei einem Jahresumsatz von 5.000 €; GoldCard von MasterCard oder Visa
80,00 € pro Laufzeitjahr; 50 % Erstattung bei einem Jahresumsatz von 5.000 €

VR Bank Hof eG
Die richtige Entscheidung.

www.vrbank-hof.de
vrbank-hof.viele-schaffen-mehr.de

www.facebook.com/vrbankhof
www.youtube.com/vrbk Hof

Musical Tesla Coil – Himmel trifft Höhle!

Wie fühlt es sich an, wenn die Urgewalten des Himmels und der Erde aufeinander-treffen? Was empfinden wir, wenn über uns ein Gewitter tobt und die Blitze zucken oder die Erde unter unseren Füßen bebt.

Das können Sie bei Sonderführungen in der Drachenhöhle Syrau hautnah erleben. Künstliche Blitze werden im Takt der Musik unsere altehrwürdige Höhle erleuchten.

Wann?

Sonderführungen finden am 7. – 9. August jeweils 15.00 – 19.00 Uhr statt.

Preis?

Erwachsene 10,00 €, Kinder bis 14 Jahre 7,50 €



MUSICAL TESLA COIL

HIMMEL TRIFFT HÖHLE

DRACHENHÖHLE SYRAU, 7.-9. AUGUST, 15.00-19.00 UHR

EINTRITT INCLUSIVE FÜHRUNG: ERWACHSENE 10,- EUR, KINDER 7,50 EUR

EINE PRODUKTION DES EB-DRACHENHÖHLE, WINDMÜHLE UND LASERSHOWDESIGN PLAUEN

WWW.SYRAULDE

Historisches aus Syrau

Der Plauerer Flugplatz auf den Fluren von Kauschwitz-Syrau (letzter Teil)

Ende der 1920er Jahre vergrößerten die Flughafen-Betreiber das Rollfeld. Die Zahl der ankommenden und abfliegenden Passagiere hatte sich nach einem zwischenzeitlichen Tief 1929 (2.684) in den folgenden Jahren auf etwa über 4.000 eingependelt. Auch der Warenumsatz stieg. 1930 beförderten Flugzeuge knapp 36,5 Tonnen Luftfracht von und nach Plauen – damals ein Jahresrekord, heute nicht mal eine Brummi-Ladung. Als Wirtschaftsfaktor spielte der Plauerer Flughafen angesichts solcher Bilanzen keine bedeutende Rolle, im Gegenteil. Das Unternehmen arbeitete nur mit Subventionen des sächsischen Wirtschaftsministeriums, der Stadt Plauen und der Industrie- und Handelskammer verlustfrei. Mit dem öffentlichen Geld konnte der Flughafenvorstand zuverlässig rechnen. Die Zuschüsse flossen selbst 1932, im schlimmsten Jahr der Weltwirtschaftskrise, reichlich genug, um noch einmal kräftig zu investieren. Die Betriebsgesellschaft baute für 70.000 Mark ein neues Abfertigungsgebäude. Das Haus hatte alles, was ein damals moderner Funktionsbau benötigte: Abfertigungs- und Warteraum, Gesellschaftszimmer der Flugleitung, Aufenthaltsräume für die Polizeiwache und den Zoll, sanitäre Anlagen und einer Telefonzelle. Unter gediegenem Service verstand die Geschäftsführung auch, die gut zahlenden Fluggäste schon in der Innenstadt abzuholen.

40 Minuten vor dem Start einer Maschine sammelte ein Fahrdienst die Mitflieger ein. Vom Flughafen ging nach jeder Landung die gleiche Fuhre zurück. Trotz der Erweiterung kam der Plauerer Flugplatz in den 1930er Jahren nicht über vier Linien hinaus. Dennoch kann man sagen, dass Plauen in den europäischen Luftverkehr eingebunden war. Mit Anschlussverbindungen erreichte man an einem Tag Metropolen wie Amsterdam, Breslau, Danzig, Budapest, Königsberg oder Stockholm. Am 26. Juni 1932 erlebte der Plauerer Flughafen den größten Menschaufmarsch in seiner kurzen Geschichte. 40.000 Schaulustige besuchten den Flugtag der NSDAP. Es wird an diesem Sonntag niemanden im weiten Rund in den Sinn gekommen sein, dass

das Ende der zivilen Luftfahrt im Vogtland bereits nahe bevorstand. Im Sommerflugplan 1935 der Lufthansa spielte Plauen keine Rolle mehr. Die Linien 145 bis 147 waren eingestellt worden, auch Zwickau und Gera wurden nicht mehr angefliegen. Für den Betreiber selbst kam der Abgang offensichtlich völlig überraschend, noch wenige Tage vorher war im Empfangsgebäude eine Poststelle eingerichtet worden, die am 1. April 1935 übergeben werden sollte. „Täglichen Flugbetrieb in Augenschein nehmen“ könnte man aber trotzdem noch, tröstete der „Vogtländische Anzeiger“ am 21. April 1935, denn das „Starten und Landen von Sport-, Reklame- und anderen Flugzeugen findet nach wie vor in bemerkenswertem Maße statt“. Das mochte stimmen, auf dem Flughafen Plauen hatte der Deutsche Luftsportverband eine Fliegerübungsstelle. Im Jahre 1934 starteten und landeten hier Sportflugzeuge 1.481 mal, aber es war doch ein mehr als dürftiger Ersatz für den verloren gegangenen Linienverkehr. Im Januar 1936 richtete die Luftwaffe auf dem Plauerer Flugplatz einen Übungsstützpunkt ein. Das Militär pachtete den überwiegenden Teil der Gebäude. Bis 1939 erhielt die Betriebsgesellschaft Start- und Landegebühren. Für die Fliegerschule wurden das Rollfeld vergrößert, eine weitere Flugzeughalle, ein Aufenthaltsgebäude, eine neue Tankanlage und eine Kaserne an der Schöpsdrehe gebaut. Nach Kriegsbeginn wurde aus dem Plauerer Flughafen ein Fliegerhorst.

Frank Wunderlich, Syrau



Insektenschutz
Maßanfertigung
für alle Fenster und Türen
Maler & Parkett-Wachter

Frankendorfer Str. 93 · 07922 Tanna
Tel. 036646/22663 · www.malerundparkett.de

WACHTER
www.MalerundParkett.de

Neues Recht auf unseren Straßen

Freiwilliger Pannenhelfer bleibt auf Schaden sitzen

Wer ein stehengebliebenes Fahrzeug anschiebt, wird beim Betrieb dieses Fahrzeugs tätig. Damit sind Schadensersatzansprüche des Pannenhelfers, etwa weil dieser stürzt, ausgeschlossen. Anschiebende sind den vom Fahrzeug ausgehenden Gefahren stärker ausgesetzt als die Allgemeinheit, auch wenn sie nur aus Gefälligkeit tätig geworden sind. Der Sinn und Zweck des gesetzlichen Haftungsausschlusses besteht darin, dass derjenige nicht besonders geschützt werden soll, der sich den besonderen Gefahren des Kraftfahrzeugbetriebes freiwillig aussetzt. OLG Düsseldorf

Linksabbieger

Der Linksabbieger in eine Grundstückseinfahrt haftet allein für einen Unfall, der dadurch entsteht, dass er ordnungsgemäß überholt wird. Anderes kann nur dann gelten, wenn er die Verkehrswidrigkeit des Überholens nachweisen kann. Insbesondere muss er nachweisen, dass er beim Linksabbiegen den Blinker gesetzt hat. Gelingt ihm das nicht, trifft den Überholer keine Mithaftung. Dies soll nach Ansicht des Gerichts sogar dann gelten, wenn der Überholer eigentlich alkoholbedingt fahruntüchtig war. OLG München

Suche nach Halteverbotsschildern zumutbar

Ein Autofahrer hatte sein Fahrzeug am Fahrbahnrand abgestellt. Als er zurückkam, war das Fahrzeug versetzt worden. Hätte er mal genau hingesehen. In dem von ihm genutzten Bereich waren mobile Halteverbotsschilder aufgestellt, die der Autofahrer offenbar übersehen hatte. Ihm wurde die Umsetzungsgebühr in Rechnung gestellt. Dagegen legte er Einspruch ein. Er trug vor, die Schilder seien nicht mit einem raschen, beiläufigen Blick erkennbar gewesen. Daher habe er keine Kenntnis von dem Halteverbot gehabt, die Umsetzung sei ihm nicht in Rechnung zu stellen. Die Behörde bestand auf die Zahlung, die Sache ging vor Gericht. Das OVG Berlin-Brandenburg gab der Behörde Recht. Es argumentierte, dass an die Sichtbarkeit von Schildern, die den ruhenden Verkehr betreffen, anderen Anforderungen zu stellen seien, als an die Schilder, die den fließenden Verkehr regeln. So sei es dem Autofahrer nach dem Abstellen seines Fahrzeugs zumutbar, sich genauer darüber zu informieren, ob das Fahrzeug dort geparkt werden darf. Dabei müsse er gegebenenfalls den Nahbereich auch abschreiten und nach Schildern Ausschau halten, die vielleicht verdeckt oder schwer sichtbar seien. Ist das Schild so aufgestellt, dass ein sorgfältiger Verkehrsteilnehmer es erkennen könne, entfalte es eine Wirkung auch demjenigen gegenüber, der das Schild nicht gesehen habe. So sei der Fall hier gewesen. Der Betroffene habe keinerlei Bemühungen unternommen, eine mögliche Beschilderung auszuforschen. Er musste zahlen.

Parkverbote an Elektroladestation

Aus einem an einer Elektroladestation aufgestellten Parkplatzschild und zusätzlich „Elektrofahrzeuge während des Ladevorgangs“ ergibt sich ein Parkverbot für Fahrzeuge mit Verbrennungsmotor. Das Parkverbot ist zu beachten, auch wenn es ohne Rechtsgrundlage angeordnet wurde. Die Beschilderung ist ein Verwaltungsakt in Form einer Allgemeinverfügung. Sie ist nur dann nichtig und nicht zu beachten, wenn sie an einem besonders schwerwiegenden Fehler leidet. OLG Hamm

Tempo-30-Zone nicht für Landstraße

Eine Gemeinde ordnete für eine Landstraße eine Tempo-30-Zone an. Eine Autofahrerin fühlte sich durch diese Geschwindigkeitsbeschränkung beeinträchtigt und erhob Klage. Diese hatte Erfolg. Bei der besagten Straße handelte es sich nämlich nicht um eine Gemeindestraße, sondern um eine Landstraße. Die Straßenverkehrsordnung verbietet es aber, Tempo-30-Zonen auf Landstraßen als Straßen des überörtlichen Verkehrs zu erstrecken. Die Gemeinde wurde daher verpflichtet, diese Tempo-30-Zone wieder aufzuheben. VG Koblenz

MOTIVATIONSGESCHICHTE:

Es steckten einmal zwei Samen nebeneinander im Boden. Der erste Samen sprach: „Ich will wachsen! Ich will meine Wurzeln tief in die Erde senden, und ich will als kleines Pflänzchen die Erdkruste durchbrechen, um dann kräftig zu wachsen. Ich will die Sonne spüren, mich vom Wind hin- und her wehen lassen und den Morgentau auf mir fühlen. Ich will wachsen.“ Und so wuchs der Samen zu einer kräftigen Pflanze. Der zweite Samen sprach: „Ich fürchte mich. Wenn ich meine Wurzeln in den Boden sende, weiß ich nicht, was mich dort unten in der Tiefe erwartet. Ich befürchte, dass es mir wehtut oder dass mein Stamm Schaden nehmen könnte, wenn ich versuche, die Erdkruste zu durchbrechen. Ich weiß auch nicht, was dort oben auf der Erde auf mich lauert. Es kann soviel geschehen, wenn ich wachse. Nein, ich bleib lieber hier in Sicherheit und warte, bis es keine Gefahren mehr gibt.“ Und so verblieb der Samen in der Erde und wartete. Eines Morgens kam eine Henne vorbei. Sie scharfte mit ihren scharfen Krallen nach etwas Essbarem im Boden. Nach einer Weile fand sie den wartenden Samen im Boden und fraß ihn auf.

Für den neuen Monat wünschen wir viel Mut, schöne Erlebnisse und bleiben Sie unternehmungslustig!

Ihre Fahrschule Syrau









AUTOHAUS Maul & Hoyer
... rund um's Auto
Ihr Vertrags- & Servicepartner

Zertifizierter Ford-Karosseriefachbetrieb

Rittergut 1 • 08527 Neundorf
Telefon (03741) 135114 • Telefax (03741) 135100

- Neu- und Gebrauchtwagen
- Service aller Fahrzeugtypen
- Reifendienst
- Leasing • Finanzierung
- Kundendienst • Reparaturen
- Unfallinstandsetzung
- Ersatzteile • Zubehör
- Autovermietung
- Abschleppdienst

So macht man Dorffest!

Wie man ein dreitägiges Dorffest richtig fetzig aufzieht, stellten die Fröbersgrüner Vereine deutlich heraus: Turnverein, Heimatverein und die Ortsfeuerwehr stellten ein erlebnisreiches Wochenende auf die Beine, an dem sich andere Orte eine Scheibe abschneiden können.

Los ging's am 26.06.2015 mit einem vom ehemaligen Fröbersgrüner Uwe Leucht organisierten Preisskat. Der Oberpirker konnte 12 Teilnehmer begrüßen und am Ende Frank Hauenschild aus Oberpirk als Sieger beglückwünschen. Er sammelte fast 3000 Spielpunkte und verwies Dieter Freitag aus Bernsgrün auf den zweiten Platz. Parallel dazu setzten die Dartspieler ihre Pfeile mit unterschiedlichem Erfolg in die Zielscheiben. Am Ende bezwang der Sieger der letzten beiden Turniere den Rest des Feldes und nahm den Pokal mit nach Hause. Steffen Hahn aus Plauen zeigte im Finale Lars Schlegel aus Bernsgrün, wo es langgeht. Samstagabend stand im Zeichen der Moonflyers, die im (wetterbedingt) mäßig besuchten Festzelt zum Tanz und zur Unterhaltung aufspielten. Als Einlage fand auch in diesem Jahr wieder das Maßkrugstemmen statt. Nach 5:37 Minuten gab Christian Maul als 3. auf und machte für Florian Hickstein und Christian Grünitz den Weg zum Sieg frei. Nach 6:35 verließen Hickstein die Kräfte und nur zwei Sekunden später ließ der Sieger seinen Maßkrug sinken.

Höhepunkt des Festes war der Sonntag. Bereits am Vormittag gingen die Triathleten auf den Parours. Natürlich nicht unter den gewohnten Wettkampfkriterien: Das Laufen erfolgte auf Stelzen, das Radfahren auf einem tierisch frisiertem Rad und das Schwimmen im Trockenen mit einem Schlauchboot auf dem Dorfteich. Dazu mussten verschiedene Utensilien bewegt werden – der Radfahrer nahm zwei Wasserbecher mit auf die Reise an den Zielpunkt des Schwimmers, der Läufer drei markierte Bälle, die er in das Wasser des Dorfteiches warf, wo sie von Schwimmer aufgefangen oder aus dem Wasser gefischt werden mussten. Am gegenüberliegenden Ufer wartete der Radfahrer mit den Bechern, die der Schwimmer wieder zurück bringen musste. Der Radfahrer lieferte die Becher und der Läufer die Bälle ab. Für Fehler gab es fünf Sekunden Strafzeit, die der Zeit am Ziel hinzugefügt wurden. Die Mannschaft vom Stammtisch Syrau mit Jan Fröhlich, Michael Frisch und Florian Hickstein war mit 2:32 Minuten von keinem der weiteren sieben Teams zu schlagen. Die Frauen- und Kindermannschaften wurden gesondert gewertet.

Ein schwach besetztes Seifenkistenrennen am Nachmittag sah in beiden Altersgruppen nur je vier Starter. Bei den Kleinen bis 7 Jahre setzte sich Lenny Haller (13,50 sec) vor Franz Fröhlich, Tom Steinhäuser und Hannes Grünitz durch. Sieger bei den Älteren auf der längeren Strecke wurde Hannes Bruder Michel Grünitz (13,85 sec), der Eric Haller, Gunnar Frisch und Moritz Rindfleisch auf die Plätze verwies. Nach dem Auftakt im Vorjahr wies das Bobbycar-Rennen der Erwachsenen eine regelrechte Rekordbeteiligung mit 27 Frauen und Männern auf. Am unteren Start der Seifenkisten wartete das Babyfahrzeug auf den Starter, der sich zuvor in eine Feuerwehrjacke hüllen, diese mit dem dazugehörigen Gürtel schnüren und sich einen Helm aufzusetzen hatte, bevor es auf die Reise gehen konnte. In 40,32 Sekunden schlug sich Christian Grünitz am besten und verwies Jan Fröhlich (41,00) und Rüdiger Hempel (41,72) auf die Plätze. Wie schwierig der Wettbewerb doch ist, zeigte sich an den Zeiten der letzten, die abgeschlagen mehr als eine Minute benötigten.

Rund um die Wettbewerbe herrschte reges Treiben für Groß und Klein: Hüpfburg, Schminken, Zielwerfen als Zeitbetreib waren bei den Kindern ebenso gefragt wie das Löschen eines brennenden Hauses, die Betätigung an der Schaumkuss-Wurfmaschine oder die Spritztouren mit dem Feuerwehrauto durchs Dorf. Nebenher gab es Eis, Getränke, Gegrilltes, Fischsammeln, Kaffee und Kuchen für jeden Geschmack.

jpk



Leubnitz/Vogtl.



Nachrichten aus Leubnitz

Hortabschluss im „Zwergenschloss“

Das Schuljahr ging so schnell vorbei, somit endet auch für einige unserer Kinder die Hortzeit, da sie nun bereits in die 5. Klasse wechseln. Andere verlassen unseren Hort durch einen Schul- oder Wohnortwechsel.



Mitfiebern hinter der Scheibe

Darum feierten wir am 25.06.2015 unseren Hortabschluss. Dieser begann für die Kinder bereits um 14.30 Uhr mit einer gelungenen Überraschung! Sie sollten Hallenturnschuhe mitbringen. So dachten sie, es ginge in die Turnhalle. Als wir dann daran vorbeiliefen, war die Enttäuschung groß! Umso größer die Freude, als uns Micha Dölz schon an der Kegelbahn erwartete! Alle hatten viel Spaß und Freude! Vielen Dank an Micha Dölz für seine Zeit und Hilfe sowie an den Leubnitzer Sportverein, der uns die Bahn wieder kostenlos zur Verfügung stellte! Vielleicht können wir so für den einen oder anderen Kegel Nachwuchs sorgen...

Das würden alle Beteiligten sehr begrüßen!



Karoline (links) war mit 51 Holz von allen die Beste

Anschließend trafen wir uns mit den Eltern in unserer Kindertagesstätte. Wir hielten einen kurzen Rückblick auf das vergangene Hortjahr. Danach verabschiedeten wir alle Kinder, die unseren Hort im neuen Schuljahr nicht mehr besuchen, mit einem kleinen Geschenk. An dieser Stelle wünschen wir allen nochmals alles Gute und viel Erfolg! Bei Essen und Trinken ließen wir den schönen Tag langsam ausklingen.

Eine erholsame Ferien- und Urlaubszeit wünscht das Team vom Zwergenschloss!



Voller Einsatz wurde von allen gezeigt

Zeltlager verbreitet Abenteueratmosphäre

„Das diesjährige Zeltlager unserer Jugendfeuerwehr bot mit dem Ausflug nach Mühlau bei Chemnitz einen besonderen Höhepunkt“, freut sich Roy Michaelis, Jugendwart der Leubnitzer Ortsfeuerwehr. Die sucht aber dringend Nachwuchs und war zuletzt auf Werbetour unter den Schulanfängern des Leubnitzer Kindergartens „Zwergenschloss“. Gleich danach fand die letzte Übung mit den Jugendfeuerwehrleuten statt, bevor es in die Sommerpause ging. Das Zeltlager war der Abschluss des Ausbildungsjahres und da bei der Firma Ziegler in Mühlau das neue Einsatzfahrzeug der Ortswehr aufgebaut wird, war eine Reise dorthin erklärtes Ziel der kleinen Floriansbrüder. Die Mittel dafür stellte der Feuerwehrförderverein sicher.

Da hieß es am Samstagmorgen im Zelt zeitig munter zu werden. Ben Kupreit war gegen vier Uhr in der Frühe der erste, der sich den Sand aus den Augen rieb. Nach längerem Warten und mit der Hilfe von Jason Jurisch und Luka Ehrhardt wurde dann gegen halb acht Roy Michaelis, der zweckmäßigerweise gleich im Bus übernachtete, mit Hilfe des Martinshorns aus dem Schlaf geschreckt. Dann ging's über die Autobahn nach Mühlau. Dort besahen sich die sechs Jugendfeuerwehrleute das im Aufbau befindliche Fahrzeug, mit dem sie wohl später noch als Erwachsene Einsätze vornehmen werden. In zwei oder drei Wochen wird das Auto fertig gestellt sein und vom dafür Verantwortlichen der Firma Ziegler für Leubnitz freigegeben werden. Als Bonbon des Ausflugs gab es dann noch einen Aufenthalt auf der Sommerdelbahn Saalburg bevor es wieder nach Leubnitz ging. Dort gestalteten die Kinder die Zeit nach eigenen Vorstellungen und errichteten anstelle eines Badbesuchs im Park eine Wasserrutsche auf der es wesentlich mehr Spaß machte. Und die Gemeinschaft mit den Großen wurde bei einem zünftigen Grillabend bis in die Dunkelheit hinein gefestigt. Am Lagerfeuer wurden dann auch die von den Kindern angefertigten Fackeln entzündet, bevor es wieder ins Zelt ging, um dort zu übernachten.



Ben (9), Luka (11) und Jason (10) haben dabei bereits ein Ziel vor Augen: Sie wollen mitten im Wald des Leubnitzer Parks gut versteckt ein Lager gestalten, welches ihnen in der gesamten Ferienzeit und darüber hinaus einen Unterschlupf gewähren soll. Da kann man nicht behaupten, dass Kinder heutzutage keine Ideen haben und bei allen technischen Möglichkeiten doch lieber eigene Interessen verfolgen wollen. jpk

Heizöl???

(037468)
23 62

• Containerdienst • Brennstoffe • Heizöl

Jürgen König

Hartmannsgrüner Str. 1
08233 Treuen
Tel. (03 74 68) 23 62
Fax (03 74 68) 23 75
www.koenig-heizoel.de
koenig-heizoel@t-online.de



Auf zur Feuerwehr in Leubnitz!

Am Mittwoch, den 08.07.2015 um 15.30 Uhr, lud Roy Michaelis mit seinen Kameraden unsere Schulanfänger und Hortkinder in die Feuerwehr ein. Nach-



Diese Kameraden bereiten uns einen schönen Nachmittag. Leider fehlen auf dem Foto Sebastian Freund und Peter Kraus.

Feuerwehr

und deren Bedeutung unter Beweis stellen konnten, erfuhren sie noch einiges Neues und Interessantes. Eines der Fahrzeuge wurde genauestens unter die Lupe genommen. Was ein Feuer-

wehrmann bzw. eine Feuerwehrfrau so alles zu einem Einsatz anziehen muss, zeigten Dennis Eichendorf und Patricia Dölz. Das Gewicht der Jacke und der Sauerstoffflaschen durfte getestet werden. Der Höhepunkt für unsere Kinder war, nach eigenen Aussagen, das „Löschen“ im Park!

Gemeinsam hoffen wir jetzt, vielleicht Interesse für den Dienst in der Jugendfeuerwehr geweckt zu haben. Diese kommen nicht nur zu

Mitglieder der Jugendfeuerwehr

ihrem Dienst zusammen, sondern auch viele Freizeitaktivitäten werden organisiert! Na dann: „Wasser marsch!“

An Roy Michaelis und sein Team vielen Dank für die abwechslungsreiche und interessante Stunde sagen die Kinder vom „Zwergenschloss“!

IHR LANDSCHAFTSGÄRTNER

DANIEL MORGNER

FACHBETRIEB IM GARTEN- & LANDSCHAFTSBAU

GARTEN NEU- & UMGESTALTUNG

PFLASTER- & BAGGERARBEITEN

OBSTBAUM- & HECKENSCHNITT

PLANZENHANDEL

ZAUNBAU

GRÜNANLAGENPFLEGE & OBJEKTBETREUUNG

Wir schaffen Grün!



☎ 036645 - 2 94 34 • 📞 0173 - 9 51 69 14

HAUPTSTRASSE 38 • 08539 KORNBACH





Sonnenschutz

Markisen · Jalousien · Rollos
Plissees · Lamellenvorhänge

Maler & Parkett-Wachter

Frankendorfer Str. 93 · 07922 Tanna
Tel. 036646/22663 · www.malerrundparkett.de



www.MalerrundParkett.de




UNFALL
unverschuldet?

Sie haben das Recht auf einen unabhängigen
Kfz- Sachverständigen

RON OELSCHLÄGEL

Kfz - Sachverständigenbüro

BVSK
EXPERT


- Schadengutachten an Kraftfahrzeugen
- Fahrzeugbewertungen aller Art
- Rahmenvermessungen an Motorrädern
- Wir schätzen Ihren Oldtimer als Partner von



Kfz-Sachverständigenbüro

EXPERT



MARKTANALYSE • BEWERTUNGEN • OLDTIMERPREISE

08527 Plauen
Hofer Straße 73
Tel: 03741/ 15 57-0
FT: 0151/ 58779950
www.svb-expert.de

08539 Rosenbach OT Leubnitz
Buchenstraße 7
Tel: 037431/ 86 57 6
oelschlaegel@svb-expert.de

AP Cosmetic

Kosmetik und Fußpflege



Andrea Pallat



Siedlung 6 • 08539 Rosenbach/Vogtl. OT Leubnitz
Termine nach Vereinbarung • Telefon: 037431 - 8 78 31

67. Leubnitzer Sport- und Volksfest

Vom 03.-05.07. fand in Leubnitz das 67. Sport- und Volksfest statt. Unter tropischen Temperaturen wurde ein sportliches und kulturelles Programm für jedermann geboten.

Der Startschuss fiel am Freitag mit dem Fußball-Nichtaktiventurnier der Rosenbachmeisterschaft. Die sieben Mannschaften AS Rum, Grün-Weiß Mehltreuer, Dynamo Tresen, SCC Schönberg-Kornbach, Südstraße Leubnitz, Fröbersgrün und Aufbau Leubnitz gaben bei schweißtreibenden Temperaturen alles. In den Gruppenspielen haben sich die Mannschaften AS Rum, der SCC Schönberg, die Südstraße und Aufbau Leubnitz durchgesetzt. Das Finale konnten die Männer vom AS Rum gegen den SCC Schönberg deutlich mit einem 3:0 Endstand für sich entscheiden.



Knapper ging es schon bei dem Spiel um Platz 3 zu, in dem sich Aufbau Leubnitz im Elfmeterschießen gegen die Südstraße durchsetzten.

Auch am Samstag gaben die

Sportler alles. Bei schweißtreibenden Temperaturen spielten die 1. Mannschaft gegen Schreiersgrün und die 2. Mannschaft gegen Pausa. Die Siege mussten die Leubnitzer allerdings mit 1:3 gegen Schreiersgrün und 3:4 gegen Pausa den Gastmannschaften überlassen. Da steckte vielleicht auch dem ein oder anderem die gute Stimmung des Freitag abends noch in den Knochen. Am Samstagabend spielte die Band „Coco“. Im rasselvollen Zelt wurde bis in die frühen Morgenstunden getanzt, gelacht und gefeiert.

Wer da vom Feiern noch nicht genug hatte, der konnte am Sonntagmorgen gleich weiter feiern. Denn beim traditionellen Fröhschoppen zogen die Rosenbacher Blasmusikanten schon mit einem Weckruf durch das Dorf. Bis nach dem Mittag unterhielten die Musiker das bis auf den letzten Platz gefüllte Zelt. Nicht nur die tolle Stimmung war ein Geschenk für die Rosenbacher Blasmusikanten, es gab vom Sportverein



noch ein Weiteres für das 60jährige Bestehen der Kapelle.

Ausgezeichnet wurden ebenso die Sportfreunde Gerd Schubert für 50 Jahre treue Mitgliedschaft, Gunda Batschick und Jörg Sengewald für 10 Jahre Mitgliedschaft.

Der Sonntagnachmittag stand dann ganz im Zeichen der Familie. Bei Spindler's Puppenshow konnte kräftig gelacht werden, denn die beiden Künstler boten ein lustiges Programm aus Musik, Spaß und tollen Puppen für Alt und Jung.

Besonders freuten sich die Leubnitzer über das Kommen einer Abordnung der Partnergemeinde Bergatreute. Etwa 30 Männer

und Frauen machten sich auf den langen Weg ins Vogtland. Einige von ihnen trotzten der Hitze und der langen Fahrt und spielten mit Fußball, andere erhöhten am Samstagabend deutlich den Umsatz an der Bar und kühlten sich von innen mit Grüner Wiese, eins hatten aber alle gemeinsam, sie feierten mit, was das Zeug hielt.

Ein großes Dankeschön gilt allen Helfern und Sponsoren, ohne die der Erfolg eines solchen Festes nicht möglich werden kann.

GemeindeSCHÜTZENKÖNIG GESUCHT



Wer macht Patrick Enders den Titel streitig? Aufgerufen sind alle Einwohner der Gemeinde Rosenbach, die nicht in Schützenvereinen sind.

Wo? Schützenhaus Leubnitz

Wann? Sonntag, 30.8.2015,

14-18 Uhr

Für das leibliche Wohl ist gesorgt!

Die Proklamation und Ehrung findet am 3. Oktober zum Fest „25 Jahre deutsche Einheit“ statt.

Sparkassen-Privatkredit Spezial

Verpassen Sie nicht den Anschluss und sichern Sie sich Ihre Förderung vom Land Sachsen!

Wenn's um Geld geht

MONEY BESTE

MITEINANDER WACHSEN

Sparkasse Vogtland

* gebundener Sollzins, Nettodarlehensbeträge von 3.500 Euro bis 50.000 Euro, Laufzeit 60 Monate, effektiver Jahreszins 2,01 %, Bonität vorausgesetzt. Angebot freibleibend. Nähere Informationen erhalten Sie in allen Geschäftsstellen der Sparkasse Vogtland oder im Internet unter www.sparkasse-vogtland.de.

25 Jahre Sangerfreundschaft

Aus Anlass der 25-jährigen Freundschaft mit dem gemischten Chor „Sangerlust 1882“ Hahn fuhr der Männerchor „Liederkranz 1838“ Rodau mit seinen Frauen am Freitag, den 03.07.2015 mit unserem bewährten Busfahrer Frank und seiner Ehefrau Bärbel nach Hahn.



Gemeinsamer Gesang der beiden Chöre in Nierstein am Rhein.

Trotz der heißen Temperaturen wurde die Fahrt im Bus durch die Klimaanlage und die gute Versorgung durch Bärbel und Frank erträglich. Gegen 22.30 Uhr wurden wir wie immer von unseren Gastfamilien im Vereinsheim herzlich in Empfang genommen.

Für den Sonnabend hatten unsere Sangesfreunde natürlich wieder eine erraschung mit einer Busfahrt durch das Rheintal für uns bereit. Bei einem Zwischenstopp unter der Wormser Rheinbrücke wurden wir mit einem vorbereiteten Büffet errascht. Dazu sangen wir „Es zogen auf sonnigen Wegen“ und „Rheinglaube“. Die Weiterfahrt führte nach Oppenheim zur Besichtigung der sehenswerten Katharinenkirche. Mit den Liedern „Die Himmel rühmen“ und „Heilig“ trugen wir zur angepassten Stimmung bei. Anschließend ging es weiter nach Nierstein. Dort erwarteten uns vier Planenwagen mit kleinen Traktoren, die uns kreuz und quer durch die Weinberge mit immer schonerer Ausblicken auf die Rheinlandschaft zogen.

Dabei wurde uns eine Verkostung von verschiedenen Weinen präsentiert, bis wir an einem hoch gelegenen Rastplatz mit herrlichem Blick auf den Rhein ankamen und mit einem Picknick versorgt wurden. Auch hier sangen wir einige Lieder.

uberwagtigt von dieser wunderschönen Fahrt, verbunden mit vielen bleibenden Eindrücken, beendeten wir diese Kutschfahrt und kehrten noch in eine Winzerwirtschaft ein.

Die Zeit bis zur Rückfahrt nutzten wir zum gemeinsamen Singen. Ziemlich geschafft, aber glücklich, klang der Tag bei unseren Gastfamilien aus.

Am Sonntagvormittag versammelten wir uns gemeinsam wieder im „klimatisierten“ Vereinsheim zum geselligen Beisammensein. Wolfgang Bunzel, unser 1. Vorstand, bedankte sich im Namen aller Rodauer Sänger und deren Frauen herzlich bei unseren Gastfamilien und Freunden für das überaus gelungene schöne Wochenende. Dabei übergab er dem 1. Vorstand Dieter Römer eine gerahmte Aufstellung aller Zusammenkünfte die wir in den letzten 25 Jahren zusammen erleben durften. Dieter Römer würdigte die gemeinsame Freundschaft und übergab ein Geldprasent für die Anschaffung neuer Noten.

Besonderen Dank auch den vielen helfenden Händen die vor unserer Heimreise nochmal ein reichliches Büffet mit Gegrilltem und verschiedenen Salaten, sowie einen Kuchenbasar mit Kaffee servierten.

Gegen 13.30 Uhr verabschiedeten wir uns von unseren Freunden und traten die Heimreise an.

Zum Schluss gilt unser Dank auch unserem Liedermeister Matthias Gantke, der es möglich machte, trotz seiner dienstlichen Verpflichtungen, dieses Wochenende mit zu gestalten. Auch noch mal vielen Dank an Frank und Bärbel für die reibungslose und schöne Fahrt.

„Liebe Hahner, es war einfach nur scheel!“ A. Widemann

Rodauer Schloss: „Oben ohne“



Seit dem 3. Juli zeigt sich das Rodauer Schloss „oben ohne“.

Durch den Leiter des Bauamtes der Gemeindeverwaltung, Lutz Woratsch, und Andreas Pöhland wurde die alte und große Antennenanlage

ge auf dem Dach entfernt.

Diese große Antenne hing nur noch an einem Kabel und drohte in die Tiefe zu stürzen. Unvorstellbar, wenn dann zu diesem Zeitpunkt irgendjemand unten gestanden hätte.

Damit ist der erste Schritt in Richtung Verkehrssicherheit getan. Nun muss noch der Zugang zum „Schloss“ verwehrt werden.



Norbert Bähren
Rodau

Brunnenfest in Rodau

Samstag, den 08.08.2015
ab 18:00 Uhr

Für Speis und Trank sorgt der
Feuerwehrforderverein Rodau





Nachrichten aus Mehltheuer

Sommerfest der KITA Mehltheuer

Am Freitag, dem 3. Juli war es wieder so weit – unser traditionelles Sommerfest, zu dem wieder zahlreiche Eltern, Großeltern, Freunde und Bekannte kamen, fand bei strahlendem Sonnenschein und tropischen Temperaturen statt.

Zuerst tranken alle Kaffee und aßen von dem leckeren Kuchen, den einige Eltern für das Fest gebacken hatten.

Anschließend zeigten die Kinder ein tolles Programm, welches dieses Jahr unter dem Motto „Märchen“ stand.

Die Kleinsten tanzten den „bunte-Tücher-Tanz“, dann waren die Gäste



beim Märchenratelied gefordert, etliche Märchen zu erraten. Unsere Kindergartenkinder zeigten eine experimentelle Theateraufführung von Schneewittchen bei der weniger mit Text aber sehr viel mit Mimik, Gestik, Geräuschen und Musik dargestellt wurde. Mit dieser Form des Theaterspielens hatten die Kinder sich im Rahmen des Märchenprojektes seit längerer Zeit beschäftigt und die verschiedensten Ausdrucksformen kennengelernt und erprobt.

Außerdem stand dieses Mal Rhythmik und Körpermusik im Mittelpunkt des Programms. Die Hortkinder trommelten, führten ein „Lied ohne Worte“ und einen Cup-Song auf.

Zum Abschluss zeigten die älteren Mädchen einen modernen Showtanz, den sie ganz allein einstudiert hatten.



Später konnten die Kinder den fleißigen Zwergen nacheifern und „Edelsteine“ aus Sand sieben bzw. aus dem „Bergwerk“ mit Hammer und Meißel herausarbeiten.

Außerdem bastelten sie königliche „Zauberspiegel“ und verzierten diese mit allerlei „Diamanten“ und Glitzersteinchen.

Kinderschminken und Roster essen gehört immer dazu!

Der „Löschangriff“ der Feuerwehr wurde diesmal von einigen Kindern dankbar mit ganzkörperlichem Einsatz als Erfrischung wahr genommen! Das war ein Spass!

Vielen Dank möchten wir allen Helfern sagen, vor allem Frau Elke Winkler, die die Organisation des leiblichen Wohles fest in ihren Händen hielt, aber auch allen anderen, die sich so tatkräftig einbrachten und somit wesentlich zum Gelingen unseres Sommerfestes beigetragen haben.

Es war ein wunderschöner Tag!

Vielen Dank sagen.

alle Kinder und ErzieherInnen der KITA Mehltheuer

18 Jahre Musikinstrumentenmuseum Mehltheuer

Die KORA. Ein Saiteninstrument aus Westafrika

Die KORA wird in der westlichen Literatur als Harfe oder Stegharfe bezeichnet, weil die Saiten in zwei senkrecht zur Decke stehenden Ebenen verlaufen. Das große, mit Fell überzogene Kalebrassenkörpus hat längs und quer unter der Membran hindurchgesteckte Rundhölzer, die über das Korpus hinausragen. Besonderes Merkmal ist ein großer hölzerner Steg mit auf jeder Seite zehn bzw. elf Einkerbungen als Stützpunkte für die 21 Saiten, die von einem Ring am unteren Korpusende zum Halsring geschlungenen Bastring führen. Die Saiten sind so gestimmt, dass eine Skala mit einem Umfang von mehr als zweieinhalb Oktaven entsteht, deren Tonfolge von einer Saitebene zur anderen führt.



Besucher aus 18 verschiedenen Ländern haben wir in unserem Museum schon empfangen. Der weiteste Gast ist aus Australien angereist. Musikwissenschaftler aus Portugal erweiterten ihr Wissen bei dieser einstündigen Führung. Nur bei unserem Bürgermeister und dem Gemeinderat kam diese Information vermutlich noch nicht an, dass Mehltheuer ein Museum besitzt.

Und wieder gefiel unser kleines Museum Christoph und Veronika Schmidt aus München.

"Vielen Dank für die interessante Führung. Wie groß ist die Instrumentenvielfalt gegenüber unserer heutigen eintönigen Handy-Zeit. Weiterhin viel Spaß beim Sammeln!"

Mehltheuer, den 25.06.2015

Es klingen uns die Ohren. Schönes konnten wir hören, Geschichten lernten wir dabei über Musik und Menschen, machten uns die Herzen frei. Vielen Dank! Urlauber aus Berlin und Schwarzenberg. 07.07.2015

Musikalische Grüße aus dem Fichtelgebirge. Alles sehr interessant !!! A. Wunderlich 07.07.2015

Unser Museum ist täglich von "Früh bis abends" geöffnet. Um eine kurze telefonische Anmeldung unter 037431 4159 wird gebeten.

K.T.

Brennstoffe **nagler**

Inh. Olaf Nagler

Bahnhofstr. 29 · 08538 Reuth/Vogtl.



Aktionspreise! Jetzt einlagern!

zum Beispiel:

037435/ 5303

Hartholzbrikett 1,99€/10kg

-Solange Vorrat reicht-

Historisches aus Mehltheuer

Historische Entwicklung

Luther als Schöpfer der deutschen Gemeinsprache. Luther sagte einmal ("Tischreden" Kap. 70)

"Ich habe keine gewisse, sonderliche, eigene sprache im deutschen, sondern brauche der gemeinen deutschen sprache, das mich beide, Ober-und Niederlender, verstehen mögen. Ich rede nach der sechschen cantzlei, welcher nachfolgen alle fürsten und könige in Deutschland.

Darumb ists auch die gemeinste deutsche sprache". Luther schuf also auf der Grundlage der obersächsischen Kanzleisprache durch seine Bibelübersetzung und seine Schriften die deutsche Gemeinsprache. Luthers Sprache setzte sich in ganz Deutschland durch und entwickelte sich zur heute geltenden Hochsprache. Seine Bibelübersetzung, aber auch viele seiner Schriften volkstümlich-lebendig, bildhaft-anschaulich, im ganzen also sprachlich meisterhaft und dem deutschen Wesen angemessen sind. Nur die Rechtschreibung war damals noch nicht geregelt und einheitlich gestaltet. Der durch Jahrhunderte hindurch herrschenden Willkür in der Schreibweise machte erst die 1901 einberufene "Orthographische Konferenz" ein Ende. Seit diesem Jahr gibt es endlich eine allgemeingültige Rechtschreibung der deutschen Sprache. Inzwischen sind jedoch wieder verschiedene Änderungen durchgeführt worden, die mitunter auf viel Kritik stießen. Unter dem Kaiser Karl IV. (1346-1378) bildete ich zuerst eine feststehende Schreibweise aus, der sich die von Karl IV. eingeführten Kanzleien untereinander bedienten:

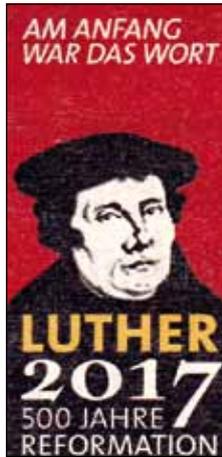


-mitteldeutsch von Prag, -Oberdeutsch von Wien, -Obersächsische Mundart und -ostmitteldeutscher Sprachraum. Im Mittelalter gab es nur Mundarten. Dies war aber die Basis zur Entstehung der deutschen Nationalsprache. Das Deutsch der Bibel als eine für alle Lebensäußerungen brauchbare Schrift- und Verkehrssprache. Die von Luther dem deutschen Volk dargebotene Sprache diente Schriftstellern als Vorbild. Die Liebe zur Muttersprache verband viele Deutsche und ließ sie Gesellschaften gründen. Luther als Wortschürfer und -schöpfer: statt was würde es dem Menschen helfen wenn er die ganze Welt gewinnen würde und doch Schaden nehmen würde an seiner Seele -schrieb er: was hülfte es dem Menschen wenn er die ganze Welt gewönne und doch Schaden nähme an seiner Seele. Luther war es der die Konjunktivform (Möglichkeitsform) einführte. Zur Unterscheidung der Geschlechter wählte er folgende Formen: zween-Männer, Jünger; zwo-Frauen, Mädchen; zwei-Kinder. Er schuf das Wort zwier (veralteter Ausdruck), in der Woche zwier schaden weder mir noch ihr. (zwiespältig, zwiefältig, zwielichtig u.a.)

Quellen:

Deutsche Sprachkunde für Mittelschulen, Sprach-Brockhaus 1949, priv. Sammlung, Biografie Karl IV.

Günter Zeidler
Mehltheuer



Sie haben das Bad -

wir haben die FLIESEN und das BADMÖBEL!

www.fliesenland-messbach.de

Direkt an der B173 zwischen Plauen und Hof!!!

BUSTOURS

Ihr Spezialist für Tagestouren

20-Sitzer, auch für Kinderwagen und Rollstuhl geeignet

Was schenken? Wie wärs mal mit ...

**Einer Nachmittagstour!
Einer Vogtlandrundfahrt!
Einer Erlebnis-Ausfahrt!**

**Gunter Drechsel
Bergstraße 35
☎ 0172 - 3 77 09 31
08523 Plauen
mail@bustours-drechsel.de**

**Pausaer Reisebüro
Heike Bunke:
☎ 03 74 32-22 670**

W & S Reinigungs GmbH

Hauptstraße 2 • 08548 Syrau

Glas- und Gebäudereinigung
Hausmeisterservice
Biologische Kleinkläranlagen

**Tel.: 037431 / 88 0 93
www.ws-reinigung.de**

Fichten, Fichten Fichten – über die Fichtenpflanzerei und ihre Auswirkungen

Ich möchte ein Thema anschnitten, welches enorme Auswirkungen auf unsere Landschaften, unsere Ortsbilder, aber auch das Artensterben in unserer Gemeinde hat: Die Fichtenpflanzerei.

In vielen Teilen unserer Gemeinde wurden nach der Wende von privater Hand neue Waldstücke angelegt, was sehr zu begrüßen ist. Jedoch handelt es sich dabei meist um reine Fichtenmonokulturen. In Unterpirk z.B. sehen die neuen „Wälder“ heute so aus:



Rechts im Bild ein Mischwald, der in den 80er Jahren vom Staat DDR(!) angelegt wurde. Links im Bild einer der nach der Wende angelegten Fichtenmonokulturen. Während im Mischwald heimische Tiere und Pflanzen einen Lebensraum finden, ist der Fichtenwald völlig tot. Es gibt darin kaum noch einen Vogel, nicht mal Insekten, geschweige denn ein Eichhörnchen oder einen Igel. Unsere neuen Fichten-„Wälder“ haben auch keinen Waldrand mehr, der es verdient „Waldrand“ genannt zu werden. An einem gesunden Waldrand sollten verschiedene Bäume wachsen, vor allem aber eine halb hohe Vegetation von vielen verschiedenen Büschen und Sträuchern! Er sollte als Rückzugsgebiet und Nahrungsquelle für unsere heimischen Tiere dienen, da diese auf den monotonen Flächen der Agrarindustrie keinen Lebensraum mehr haben.

Aber neuerdings gibt es am Waldrand keine Büsche mehr, keine Sträucher, nichts. Direkt neben Feld oder Wiese geht die Fichtenmonokultur los. Wo soll da noch ein Vogel leben, wo noch ein Heilkraut wachsen oder die Insekten leben? Wo können da noch Schmetterlinge oder Wildbienen ein Auskommen finden??? Soll unsere Zukunft so aussehen, dass neben den Agrarwüsten der reine Monokultur-Fichtenbestand losgeht? Unser Gemeindegebiet nimmt da an mehreren Stellen eine ganz schöne Entwicklung. Der andere Punkt ist das Aussehen. Wir können uns Waldränder anlegen, die auch schön aussehen, wo wir Freude dran haben. Wo im Frühjahr die Sträucher blühen, im Frühsommer die Hagebutten und im Herbst gibt es kunterbuntes Laub und Haselnüsse. Stattdessen haben wir in den letzten Jahrzehnten alles der Fichte geopfert – jeden Meter.

Fichten und Tannen sind nordische Bäume und Bäume der Hochgebirge. Warum pflanzen wir unsere altehrwürdige deutsche Heimat dermaßen kaputt? Deutsche Bäume sind: Eiche, Buche, Birke, Ulme, Linde, Birne, Eberesche, Hasel, Pappel, usw. – und dazu kommen Sträucher wie Weißdorn, Schlehe, Hundsrose. Alles wertvoll für die Natur – und für den Mensch.

Das Artensterben, von dem wir immer in der Zeitung lesen können, das findet nicht irgendwo weit weg statt. Es findet hier, direkt vor unserer Haustür statt. Und wir könnten es ändern.

Es gibt das Sprichwort: „Willst Du Deinen Wald vernichten, pflanze Fichten, Fichten, Fichten“.

Man kann es aber auch anders ausdrücken: „Pflanze möglichst viele Arten, dann wird die Zukunft Dich erwarten.“

Und das soll eine schöne Zukunft sein! Eine lebendige Zukunft! Wo es Wildbienen, Schmetterlinge, Eichhörnchen, Igel, Vögel, Wildkräuter und Sträucher gibt. Eine Zukunft für die Menschen- und Tierkinder!

Ronny Franz, Unterpirk

Pandabär zu Gast in Schönberg

„Wir haben unser ursprünglich für den 18.07.2015 geplantes Sommerfest in diesem Jahr in einen Familiennachmittag verwandelt und es gleich noch um eine Woche früher gelegt“, stellt Sven Ehrhardt klar, der als einer der Organisatoren vom Schönberger CarnevalClub die Fäden in der Hand hielt. Und damit hatte der SCC zumindest beim Wetter gewonnen.

Damit fand erstmals nach mehreren Jahren kein Human-Kicker-Turnier statt, welches wohl die interessanteste Darbietung der letzten Zeit gewesen ist. Stattdessen hatte sich der Club voll auf die Jüngsten konzentriert: Das schon mit einem Programm der evergreen-mini-kids aus dem Kindergarten „Kleeblatt“ Mühltruff unter Leitung von Tanzpädagogin Jeanette Breitsprecher begann. Da wurde so richtige Ferienstimmung verbreitet, als nicht nur mit einer Samba eröffnet wurde, sondern auch einige Tipps für die Urlaubsreise



gestenreich gegeben wurden. In die Darbietung mischte sich auch ein Gast aus China: Ein Pandabär erschien in Gestalt von Axel Streit leibhaftig und bot allerlei komische Einlagen. Kein Wunder, dass sich einige der Kleinsten nicht so recht glücklich über das fremde Tier zeigten und doch lieber

sofort Schutz bei einem Elternteil suchten.

Auch sonst bot der SCC auf, was Familien und vor allem die Kinder glücklich macht. Es gab gebrannte Mandeln, Zuckerwatte; Hüpfburg und das Feuerwehrfahrzeug waren im Einsatz und an der Losbude konnte man sein Glück beim Zielwerfen oder auch nur beim Losen herausfordern. Aus Gipsformen entstanden Türschilder, Kerzenständer und diverses Andere; das Gummistiefelzielwerfen in Traktorenreifen erforderte ebenso Geschick wie das



Wettnageln der Kinder gegen die Väter. Einer der Höhepunkte war der Start der Luftballons, zu dem alle Teilnehmer ihren Ballon mit viel Glück und einer angehangenen Karte des Absenders auf die Reise schickten. Schönbergs Neubürgerin Stephanie Kirchner fühlte sich mit Tochter Elisabeth (noch 2) gut aufgehoben: „Schön, dass so etwas zur Freude aller Beteiligten organisiert wird.“ Resümee: Auch ohne teure Disko und aufwendiges Turnier lässt sich ein Dorffest erfolgreich gestalten.

jpk

Feuerwehr, dürfen die das? Rechte der Feuerwehr

Um die zahlreichen Pflichten zu gewährleisten, hat die Feuerwehr auch bestimmte Rechte, um ihre Aufgaben in der Gefahrenabwehr erfüllen zu können. Alle Maßnahmen, auch die, mit denen Rechte anderer eingeschränkt werden, folgen dem Grundsatz der Verhältnismäßigkeit. Je höher das zu schützende Gut ist (z.B. Menschenleben!) und je dringlicher die rettende Maßnahme ist, umso mehr Rechte darf oder muss die Feuerwehr in Anspruch nehmen. Wir bitten – falls nötig – um Ihr Verständnis. Das geschieht nicht aus Spaß, sondern um den gesetzlichen Auftrag zu erfüllen und schnellst- und bestmöglich Schaden von Menschen, Tieren, der Umwelt und von Sachwerten abzuwenden.



Sonderrechte

Die Feuerwehr ist nach § 35 der Straßenverkehrsordnung (StVO) bei Dringlichkeit und zur Erfüllung hoheitlicher Aufgaben von den Vorschriften der StVO befreit.

Konkret heißt das: Bei Einsätzen zur dringenden Gefahrenabwehr darf die Feuerwehr z.B. rote Ampel überfahren, ein Tempolimit (bspw. in 30er Zonen) überschreiten und natürlich auch im Halteverbot stehenbleiben. Selbstverständlich dürfen dabei keine anderen gefährdet werden. Die Feuerwehr ist dann hoheitlich für die Sicherheit der Bevölkerung unterwegs.

Wegerecht

Bei höchster Eile, beispielsweise um Menschenleben zu retten, schwere gesundheitliche Schäden abzuwenden oder um bedeutende Sachwerte zu erhalten, darf die Feuerwehr im Einsatz ein sogenanntes „Wegerecht“ in Anspruch nehmen. Blaues Blinklicht und Einsatzhorn ordnen formell nach § 38 StVO an: „Alle übrigen Verkehrsteilnehmer haben sofort freie Bahn zu schaffen.“

Anordnungsrecht an Einsatzorten: Räumung, Absperrung, Sicherung

Alle Personen an einer Einsatzstelle haben die Anordnungen der Einsatzleitung (oder der von ihr beauftragten Person) unverzüglich zu folgen: Räumung, Absperrung oder Sicherung des Einsatzortes. (§ 58 sächs.BRKG)

Duldungspflicht von Grundstückseigentümern und -besitzern

Im Gefahrenfall sind die Eigentümer, Besitzer oder sonstige Nutzungsberechtigte verpflichtet, den Einsatzkräften der Feuerwehr Zutritt zu ihrem Grundstück, zu Gebäuden, Anlagen, Einrichtungen, Lagerstätten, etc. zu gestatten.

Sie haben das Recht, sie zu benutzen, zu verändern oder zu beseitigen, soweit dies für die Bekämpfung von Bränden, öffentlichen Notständen oder Katastrophen oder für die dringliche vorläufige Beseitigung von Katastrophenschäden erforderlich ist. Ebenso müssen dort vorhandene Wasser- oder Löschmittelvorräte zur Verfügung gestellt werden. Die von der Einsatzleitung angeordneten Maßnahmen sind zu erdulden. Der Grundsatz der Verhältnismäßigkeit muss stets gewahrt bleiben. (§ 55 sächs. BRKG)

Pflicht zur Hilfeleistung

Jeder Erwachsene (Personen über 18 Jahre) kann – nach pflichtgemäßem Ermessen der Einsatzleitung zu Hilfeleistungen herangezogen werden. Dies kann dann geschehen, wenn von der Allgemeinheit oder Einzelnen eine unmittelbar bevorstehende Gefahr abzuwehren oder erhebliche Schäden zu beseitigen sind. Und, wenn die herangezogene Person ohne erhebliche Gefahr oder Verletzung anderer wichtiger Pflichten in Anspruch genommen werden kann. Den Anordnungen sind zu folgen. (§ 54 sächs. BRKG)

Konsequenzen von Nichtbeachtung

Wer dem vorsätzlich oder fahrlässig nicht, nicht rechtzeitig oder nicht vollständig nachkommt (§ 73 sächs.BRKG), handelt ordnungswidrig. Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße von bis zu 5.000 EUR geahndet werden.

Einschränkung von Grundrechten

Nach den oben aufgeführten Maßgaben des Gesetzes sind auch Grundrechtseinschränkungen möglich. Folgende Grundrechtseinschränkungen sind laut § 74 sächs.BRKG möglich:

Informationelle Selbstbestimmung

(Art. 2 Abs. 1 des Grundgesetzes)

Körperliche Unversehrtheit der Person

(Art. 2 Abs. 2 Satz 1 des Grundgesetzes)

Freiheit der Person

(Art. 2 Abs. 2 Satz 2 des Grundgesetzes)

Versammlungsfreiheit

(Artikel 8 des Grundgesetzes)

Freizügigkeit

(Art. 11 Abs. 1 des GG)

Unverletzlichkeit der Wohnung

(Art. 13 des Grundgesetzes)

Sollten Sie selbst einmal von Einschränkungen betroffen sein, und sei es, dass Sie im Stau stehen oder eine Einfahrt wegen eines Feuerwehr-Einsatzes versperrt ist, denken Sie bitte daran: Nicht die Feuerwehr ist die Ursache, sondern wir sind dort, um die Gefahr so schnell wie möglich zu beseitigen und zu helfen. Nicht in jeder Situation und nicht bei jedem Menschen trifft diese gesellschaftssoziale Selbstverständlichkeit auf Verständnis, was sehr bedauerlich ist.

Ihre Feuerwehr

Steffen Hahn

Angeln/Fischen

Am Sonnabend den 15.08.2015 beginnt ein neuer Vorbereitungslehrgang zum Erwerb des Fischereischeines. Ich möchte noch einmal darauf hinweisen, dass dieser Schein zwingend für den Abschluss von Gewässerpachtverträgen, egal ob mit Kommunen oder Privatpersonen und für die Ausübung der Angelei, erforderlich ist.

Der Lehrgang findet an 5 aufeinander folgenden Sonnabenden von 9.00- 15.00 Uhr in der Gaststätte „Am Goetheplatz“ in Plauen statt.

Prüfung ca. Ende September bei der DEKRA. Mindestalter ist 14 Jahre am Tag der Prüfung. Am ersten Lehrgangstag wird ein für Pässe geeignetes Passbild benötigt.

Weitere Informationen und Anmeldung über Tel.: 037431 86667 oder über Email: Vogtlandangeln@t-online.de

Hans Gerber

Betriebsgutachten für den Wald der Gemeinde Rosenbach/V.

Die Gemeinde Rosenbach ist Waldbesitzer von insgesamt 16,9 Hektar

Auf der Grundlage des Sächsischen Waldgesetzes und der dazu erlassenen Privat- und Körperschaftswaldverordnung übernimmt der Freistaat Sachsen, Staatsbetrieb Sachsenforst, die Betriebsleitung. Die Betriebsleitung ist kostenfrei und umfasst die Planung, Vorbereitung, Organisation, Leitung und Überwachung aller Forstbetriebsarbeiten.

Die Beförderung (Betriebsvollzug) wird auf der Grundlage eines Beförsterungsvertrages durch den Staatsbetrieb Sachsenforst, Forstbezirk Plauen, durchgeführt, Hierfür fallen Entgelte in Höhe von 18 Euro je ha und Jahr an.

Insgesamt stocken auf dem kommunalen Waldbesitz derzeit 4.593 m³ Holz.

Für diese Planung wurden die einzelnen Flächen taxiert und die hieraus sich ergebenden forstlichen Maßnahmen für die folgenden 10 Jahre ermittelt.

In der Summe sollen im Planungszeitraum folgende Maßnahmen durchgeführt werden:

Pflegenutzungen (Durchforstungen)	394 m ³
Erntennutzungen (Endnutzungen)	470 m ³
Gesamtnutzung	865 m³

(Hier müssten die Erlöse aus dem Holzverkauf die Werbungskosten übersteigen)

Bei den Pflegemaßnahmen sind geplant:

Jungbestandspflege	1,20 ha (hier fällt kein verwertbares Holz an)
Jungdurchforstungen	3,70 ha mit 2 m ³
Altdurchforstungen	4,90 ha mit 187 m ³
Erntennutzung (Femelhieb)	6,40 ha mit 470 m ³

Verjüngung

Anbau (Neukulturen)	0,40 ha (Eiche)
Naturverjüngung	2,00 ha (Fichte)

Der Forstbezirk Plauen und die Gemeinde Rosenbach haben als Wirtschaftsziel festgeschrieben:

- Nachhaltige Sicherung der Waldfunktionen durch pflegerische, an ökologischen Grundsätzen orientierte Waldwirtschaft bei wirtschaftlichem Mitteleinsatz.
- Die Waldbewirtschaftung soll unter bestmöglicher Ausnutzung natürlicher Prozesse wirtschaftlich rentabel erfolgen und den bestehenden Waldwert langfristig sichern. Eine langfristig ausgeglichene Ertragssituation ist anzustreben.

Norbert Bähren
Rodau

Fliesenleger- & Trockenbaubetrieb

RUDOLF MORGNER

- Fliesen-, Platten-, Mosaik- & Estrichverlegung
- Betonstein- & Terrazzoherstellung
- Trockenbau
- Parkettlegearbeiten
- Vertrieb & Einbau von genormten Bauteilen
- Abbruch- & Entrümpelungen

08539 Rodau - Berg 2
Tel./Fax: 03 74 35 / 51 739 - Funk: 0175/91 32 040

Syrauer Höhlenfest

Festwochenende vom 07. - 09. August 2015

Freitag, 07.08.2015

19:00 Uhr Eröffnung auf der Freilichtbühne

19:30 Uhr Hitparade im ZDF
Zentrum Drachenhöhle Freilichtbühne

21:30 Uhr Feuershow FFW Syrau, Freilichtbühne Höhlenpark

22:00 Uhr Disko im Doppelpack mit RedFace Projekt und

Mp3-Playerz

Samstag, 08.08.2015

14:30 Uhr Seifenkistenrennen im Höhlenpark
Ernst-Thälmann-Straße

21:00 Uhr Tanz mit den Dorffrockern und Live Band im Festzelt

Jetzt Tickets sichern!

Kartenvorverkauf ab sofort bei:

| Fernseh-Völker
Hauptstraße 29
08548 Syrau

| In allen Freie Presse Shops und bei allen Partnern | Tickethotline: 0800 80 80 123
| www.freiepresse.de/tickets

Sonntag, 09.08.2015

09:30 Uhr Gottesdienst im Bierzelt

11:00 Uhr 2. Rosenbacher Rasentraktor Grand Prix

14:00 Uhr Drachenwettkämpfe am Mega-Pool

15:30 Uhr Wisentateler Blasmusik

16:30 Uhr Showtraining der Ringerjugend des KSV Pausa

Veranstalter: DwiClub Syrau e.V., Stobenlind 1, 08548 Syrau.
Änderungen bleiben vorbehalten.
www.dwiClub-syrau.de

Heizung · Sanitär · Klempner · Kundendienst

Weststraße 4 · 08539 Mehltheuer
Tel. 03 74 31/3881 Fax 03 74 31/8 60 59

24-h-Notdienst 0172/3 57 20 91



23. Rößnitzer Turmfest

- Freitag, 28.08.2015 20:00 Uhr gemütliches Beisammensein für JEDERMANN
Eintritt – frei –
- Samstag, 29.08.2015 13:00 Uhr 11. Traktortreffen mit Rundfahrt Land – Lust – Markt
- 21:00 Uhr Party – Musik mit den „MOONFLYERS“
- Sonntag, 30.08.2015 14:00 Uhr für Freunde der guten Blasmusik „WISENTATALER BLASMUSIKANTEN“

An allen Tagen Festzeltbetrieb, Roster, Steaks...
hausbackener Kuchen, Kaffee, Eis, Hüpfburg, Kinderschminken,
Tombola, Filzen...

Es lädt ein der Feuerwehrverein Rößnitz e.V. 2000

Donnerwetter!

Es passierte tatsächlich an einem Donnerstag. Genau am 23. Juli 2015, sagte der Kalender.

Wir saßen zum Ausklang eines heißen Sommertages in Mehltheuer beisammen. Die Sonne war gerade ab- und die Kellnerin im Garten der Gaststätte „Zum Holzfäller“ aufgetaucht. Wir bestellten, was naheliegt – Holzfällersteak.

Nach dem zweiten Bier stutzte unser Gast aus Berlin. Durch die Luft grollte ein leises Donnern. Kein Kanonendonner, aber gut hörbares Grummeln. Der Fremde drängte sofort zum Aufbruch. Er wollte in kein Gewitter mit Regen, Blitz und Donner geraten.

„Wenn du den ersten Blitz siehst, brechen wir sofort auf.“ Mein Versprechen beruhigte ihn nicht, brachte ihn eher auf die Palme. Obwohl es die in der Gegend gar nicht gibt. Aber es gab in diesem seltsamen Mehltheuer ja auch Donnerschläge ohne vorhergehende Blitze...

Schließlich obsiegte das Mitleid. Ich machte den Fremdling auf die bemerkenswerte Länge des „Holzfällers“ aufmerksam. Der Tipp brachte den Mann auf den richtigen Trichter. „Da ist eine Kegelbahn drin?“, vermutete er zaghaft. „Potz Blitz! Alle Neune!“ gab ich zurück. Er sagte noch „Donnerwetter!“ (ach)

ROSENBACHER ANZEIGER

Amtsblatt der Gemeinde Rosenbach/Vogtl.

Mit einer Anzeigenschaltung erreichen Sie gezielt Ihre Kunden!

☎ 0 37 41 / 59 88 38 · print@pccweb.de



Café Syrau

Restaurant · Pilsbar · Pension

Diana Tröger
Bahnhofstraße 16
08548 Syrau



Ab sofort
Freitag 12 - 17 Uhr
geöffnet.

**Frische Salate /
abwechslungsreiche Speisen /
hausgebackener Kuchen,**

ALLES auch zum Mitnehmen.



Öffnungszeiten:

Fr. 12 - 17 Uhr
Sa. - Mi. 12 - 22 Uhr
Ich freue mich auf Sie
Diana Tröger und Team



Tel.: 03 74 31 / 8 66 20 · Fax: 03 74 31 / 8 66 21

15. Blasmusikfest

im
Leubnitzer Park
am 2. August 2015
ab 14.00 Uhr

4 Kapellen erwarten Sie wieder
und sorgen wie immer für einen Gute-Laune-Nachmittag!
Für Ihr leibliches Wohl wird bestens gesorgt!



Poststreik – Wann beginnt die Einspruchsfrist

Die Leiterin der örtlichen Beratungsstelle im Lohnsteuerberatungsverband e.V. in Mehlttheuer, Frau Stefanie Rudert, weist auf Grund des Poststreiks auf die Pressemitteilung des Landesamtes für Steuern vom 10.06.2015. Danach gelten Steuerbescheide des Finanzamtes grundsätzlich drei Tage nach ihrer Aufgabe per Post als zugestellt. Wenn, wie im Falle des aktuellen Poststreiks, Steuerpflichtige die Zustellung innerhalb dieser drei Tage bestreiten und Tatsachen vorbringen, die eine verspätete Zustellung glaubhaft erscheinen lassen, beginnen Fristen. Z.B. für Einsprüche, ab dem vom Steuerpflichtigen angegebenen Zeitpunkt. Alle Betroffenen sollten sich daher auf dem Steuerbescheid das Datum vermerken, wann sie ihn erhalten haben. Wenn der Steuerpflichtige jedoch seinen Einspruch während des Poststreiks per Post eingelegt hat, so ist die Verspätung der Zustellung vom Steuerpflichtigen vorhersehbar. Ein verspätetes Einspruchsschreiben hat der Steuerpflichtige daher selbst verschuldet. Weitere Informationen finden Sie auch unter www.steuerbund.de.



Farben • Tapeten • Bodenbeläge • WDVS

Malerfirma Hahn

Felix Hahn
Maler- u. Lackierermeister

08539 Mehlttheuer • Windmühlenweg 3a
Tel. 037431 / 87 77 87 • Fax 87 77 86
Mobil 01520 / 8 66 34 16 • maler-hahn@web.de



Heizöl und Kohle schon bestellt?

REKORD

René SPANNER

Thüringer Brennstoffgroßhandel

Heizöl • Diesel • Kohle • Containerdienst

☎ 036622 / 51869



Printhouse Colour Concept
Inhaber Helko Grimm

Syrauer Straße 5 • 08525 Plauen-Kauschwitz
Tel.: 0 37 41/59 88 38 • Fax: 0 37 41/59 88 37
E-Mail: helko.grimm@pccweb.de

14. Werdauer Waldtag am 6. September 2015

Veranstalter: Staatsbetrieb Sachsenforst
Forstbezirk Plauen

Wann: von 10:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Wo: Holzplatz am ehemaligen Bahnhof
Langenbernsdorf

Angebote:

Technikvorführungen, Motorsägen-Schnitzen
Holzverarbeitung, Holz- und Naturprodukte
Naturschutz, Pilzausstellung
Jagdhornbläser
Falkner und Hundevorführung
Teilnahme der 6. Sächsischen Waldkönigin
Wald-Quiz vom Walderlebnispfad Eich
Nistkastenbau und Basteln mit Naturmaterial
Stammscheiben Wettsägen
Wildschwein am Spieß, Wildwurst, Pilzgerichte,
Räucherfisch, Käsespezialitäten, Imkerprodukte
ofenfrisches Brot, Kaffee, Kuchen und Eis



Badrenovierung ohne Chaos!



Bäder lassen sich heute auch staubfrei modernisieren
Wie aus verschiedenen Erhebungen der Sanitärwirtschaft hervorgeht, werden veraltete Bäder teilweise nur deshalb nicht modernisiert, weil ein großes Chaos bei den Umbauarbeiten befürchtet wird.

Wir renovieren Ihr Bad: schnell & sauber!

- ♣ gemeinsame Badplanung bei Ihnen Zuhause
- ♣ bedarfsgerechte Produktauswahl
- ♣ fachgerechte Montageplanung
- ♣ termingerechte Ausführung aus einer Hand

**Ab wann baden Sie in Ihrem Traumbad?
MACHEN SIE DEN ERSTEN SCHRITT
Fordern Sie jetzt unsere Badberatung an**

J.Chemnitz - Braugasse 4a
07952 Pausa/Vogtland
www.chemnitz-pausa.de



Veranstaltungstipps im Mühlenviertel & Gebiet um den Burgstein:



AUGUST

- 01.08.** Weischlitzer Sommerfest
Außengelände „Am Alten Gut“
18.00 Sommerabend mit Live-Musik „Olympics“
Open - Air-Konzert Pausa Heimateck
- 02.08.**
14.00 Blasmusikfest, Schlosspark Leubnitz, DC Leubnitz e.V., FFW Leubnitz e.V.
- 07. – 09.08.** Höhlenfest in Syrau
- 08.08.** Pendelverkehr d. Wisentatalbahn zw. Schönberg Vogtl. und Schleiz West
- 08.08.** Brunnenfest in Rodau
- 14. – 16.08.** Löwenspektakel & SR 2 Treffen - "Goldener Löwe", Kürbitz
- 15.08.**
ab 19.00 Schloss- und Museumsnacht
21.00 Kospothsaal – HüSCH - traditionelle Musik aus der Mitte Deutschlands Schloss Mühltruff
- 19.08.**
09.00 Miniwandertour mit der Wandergruppe ERDACHSE Pausa e.V., Start Markt Pausa
- 21.08.**
17.00 Kinder-Mitmach-Konzert zum Abschluss der Kinderbibeltage „Die Schöpfung – ein Wochenrückblick mit Bohra und Bohris“ Gabi und Dr. Amadeus Eidner, Chemnitz, Mühltruff, Schlosskirche
- 22.08.** Pendelverkehr d. Wisentatalbahn zw. Schönberg Vogtl. und Schleiz West
- 22.08 – 06.09.**
Ausstellung „Essen und Trinken in Pausa – ein Streifzug durch Brauereien und Gaststätten“, Pausa, Heimateck immer WE von 14 – 18 Uhr
- 28. – 30.08.** 24. Turmfest in Röbnitz
- 29.08.** Pendelverkehr der Wisentatalbahn anl. Schleizer Modenacht bis 22.00 Uhr
- 29.08.**
14.00 Mühltruffer Sommerfest, Gartenanlage „Transitblick“
20.30 Tillermanns Friend, Schloss Mühltruff, Schwarze Küche
- 29.08.** 12. Traktortreffen zum Turmfest Röbnitz

SEPTEMBER

- 02.09.**
09.00 Miniwandertour mit der Wandergruppe Erdachse Pausa, Start Pausa ab Markt
- 12. 09.**
09.00 Markttag – Agrargenossenschaft Unterreichenau
19.30 Konzert am Vorabend des Tages d. offenen Denkmals „Calliope Duo“, Schloss Mühltruff, Kospoth-Saal

13.09.

10. – 16.00 Tag d. offenen Denkmals - Schlösser Leubnitz + Mühltruff, Windmühle Syrau, DDR – Museum und Schützenhaus Mühltruff, Burgsteinruinen Krebs und ab 13 Uhr in der Staudtenmühle in Thossen

13.09.

Pendelverkehr der Wisentatalbahn Schönberg – Schleiz West

13.09.

Konzert zum Tag des offenen Denkmals, Kirche Syrau

Urlaub in Sachsens Dörfern

Vielleicht haben Sie schon davon gehört, in Sachsen wird der Urlaub auf dem Land durch die landeseigene Marketinggesellschaft Tourismusmarketinggesellschaft Sachsen mbH (TMGS) besonders beworben. In Ermangelung von vielfältigen Angeboten „auf dem Bauernhof“ haben sich besonders schöne und mit der touristischen Infrastruktur ausgestattete Dörfer zusammengetan. Im Vogtland sind das Mörgeröthe – Rautenkranz, Jößnitz und Leubnitz. Was in den Dörfern alles so los ist wird beispielsweise im regelmäßigen Newsletter verbreitet. Neugierig? Dann lesen Sie mehr im Sommernewsletter der sächsischen Urlaubsdörfer: <http://www.sachsensdoerfer.de/auf-zur-sommerlichen-landpartie/> Lassen Sie sich mitnehmen auf eben solch eine Landpartie. Manchmal ist es gar nicht so schlecht, wenn man sehen kann, was die anderen machen...

*In diesem Sinne noch einen schönen Sommer wünscht
Heike Löffler*



**Liegenschaft/Anwesen steht zum Verkauf.
Interessenten bitte melden unter 0171 4775803**



Ing. Dieter Völker | Hauptstraße 29 | 08548 Syrau

Nachrichten der Kirchgemeinde Rosenbach/Vogtl.

Gottesdienste:

	St.-Marien Leubnitz	Stephanus-Kapelle Mehltheuer	St.-Nikolaus Rodau	St.-Anna Syräu	Christi-Himmelfahrts- Kapelle Kauschwitz	Fröbersgrün	Schönberg
02.08.2015 Sonntag	09.00 Uhr Gottesdienst		09.00 Uhr Gottesdienst		10.30 Uhr Gottesdienst		09.30 Uhr Gemeinschaft
09.08.2015 Sonntag				09.30 Uhr Festzelt-Gottes- dienst		09.00 Uhr Gottesdienst	09.30 Uhr Gemeinschaft
16.08.2015 Sonntag		09.00 Uhr Gottesdienst	10.30 Uhr Gottesdienst		10.00 Uhr Gottesdienst		09.30 Uhr Gemeinschaft
23.08.2015 Sonntag	10.00 Uhr Schulanfänger- gottesdienst			10.00 Uhr Gottesdienst			09.30 Uhr Gemeinschaft
30.08.2015 Sonntag				10.00 Uhr Schulanfänger- gottesdienst			09.00 Uhr Gottesdienst
06.09.2015 Sonntag	10.00 Uhr Gottesdienst	10.30 Uhr Gottesdienst	09.00 Uhr Abendmahl		10.30 Uhr Abendmahl		09.30 Uhr Gemeinschaft

**Gemeindenachmittage, Frauentreffs, Bibelstunden und
Gospelchor im Gemeindebereich St. Anna**

Syräu: Freitag, 28.08.2015 18.00 Uhr Gospelchor
Syräu: Samstag, 29.08.2015 10.00 Uhr Gospelchor

Frauenkreis in der Kirchgemeinde Fröbersgrün

Fröbersgrün: Dienstag, 01.09.2015 14.00 Uhr

**Frauentreffs und Bibelstunden im Gemeindebereich
St. Nikolaus**

Bibelstunde Schönberg:
Mittwoch, 12.08.2015 19.30 Uhr

Frauenstunde Schönberg:
Mittwoch, 26.08.2015 15.00 Uhr

Frauengesprächskreis
Montag, 01.08./31.08.2015 19.00 Uhr

Teenkreis ab 7. Klasse
Donnerstag, 06.08./27.08.2015 18.00 Uhr

Weitere Veranstaltungen der Kirchgemeinde:

Gemeindebereich St. Marien Leubnitz/Mehltheuer
LKG Mehltheuer mittwochs 17.15 Uhr Kapelle

Gemeindebereich St. Nikolaus Rodau/Schönberg
Bibel-Gesprächskreis (Frauen) mittwochs 19.30 Uhr Pfarrhaus
(14täglich – 19.08. und 02.09.2015)

6. Familiennachmittag

„Wenn die Türen knallen“

Kinder werden erwachsen

Die Kirchgemeinde Rosenbach lädt herzlich ein

Wann: Sonntag, **13.09.2015**
Wo: Kirche und Pfarrgarten in **Leubnitz**
Beginn: **ab 14.00 Uhr Kaffeetrinken im Pfarrgarten**
pünktlich 15.00 Uhr offizieller Start in der Kirche
Ende: ca. **18.30 Uhr**

„Wenn die Türen knallen“

ist das nicht viel zu peinlich, um dies zum Thema zu machen?



Unser Referent **Dieter Leicht** meint, dass zu bestimmten Zeiten im Leben jedes Menschen knallende Türen nicht ganz unnormal sind. Auch **Drew Daves** möchte mit den Jugendlichen darüber ins Gespräch kommen.

Die Schulkinder erwartet **Diddi Moosdorf** aus Jöbnitz mit tollen Ideen. Auf unsere Jüngsten freuen sich **Christiane Seifert** und **Nina Luderer**.

Zum Nachdenken
Schon komisch...

Komisch, dass 50,- € im Klingelbeutel so irre viel aussehen, aber so wenig, wenn du damit einkaufen gehst.

Komisch, wie spannend es ist, wenn es beim Fußball in die Verlängerung geht und wie wir auf die Uhr schauen, wenn der Gottesdienst ein bisschen länger dauert als sonst.

Komisch, wie schwer es ist, ein Kapitel der Bibel zu lesen und wie leicht es uns fällt, den neuesten Bestseller zu verschlingen.

Komisch, wie sich die Leute im Theater um die vordersten Plätze bemühen und sich in der Kirche ganz hinten verstecken.

Komisch, das uns einfach nichts einfallen will, was wir beten können, aber wir unseren Freunden oder Kollegen immer etwas Interessantes zu erzählen haben.

Komisch, wie gern wir uns über anderer Leute Fehler aufregen und wie schwer wir uns tun, die eigenen Fehler zuzugeben.

Komisch, wie viel leichter es uns beim Beten fällt zu betteln, als zu danken.

Komisch, dass Gott das alles sieht und weiß und uns trotzdem immer noch gern hat.

...oder?

Mit herzlichen Segenswünschen grüßt Sie Ihr Pfarrer Michael Kreßler

Therapiezentrum Rosenbach

UNSERE SOMMERANGEBOTE

Reduzierte Kombi-Angebote

**Anti-Stress-Massage (30 min) und
Fußreflexzonenmassage**
(inklusive Fußbad, 30 min)

statt 39,00 € nur 35,10 €

**Shiatsu (30 min) und
Aromaölmassage (25 min)**

statt 46,00 € nur 41,40 €

**Hot-Stone-Massage (30 min) und
Gua Sha (25 min)**

statt 46,50 € nur 41,85 €

10er Karte Klassische Massage

statt 110,00 € nur 100,00 €

Öffnungszeiten

Montag 8.⁰⁰ – 20.⁰⁰

Dienstag 8.⁰⁰ – 20.⁰⁰

Mittwoch 8.⁰⁰ – 20.⁰⁰

Donnerstag 8.⁰⁰ – 16.³⁰

Freitag 8.⁰⁰ – 15.⁰⁰

Therapiezentrum Rosenbach
Hauptstraße 52 | 08548 Syrau
Telefon: 037431 86626

www.therapiezentrum-rosenbach.de

Zwei links, zwei rechts, keine fallen lassen

Gestrickt wird in der Leubnitzer Teichmühle schon fast zwei Jahre: Interessierte Frauen treffen sich meist aller vier Wochen, um unter Regie von Kathrin Limmer aus Straßberg kurzweilig zusammen ein wenig zu stricken und vor allem sich über ihr gemeinsames Hobby auszutauschen. Die Fähigkeit aus etwas (meist Woll-)Garn durch das Verstricken oder auch Häkeln etwas Besonderes, Individuelles zu fertigen, ist im Alltäglichen schon fast verloren gegangen. „Wenn sich heute ein Mädchen für das Handstricken interessiert und vielleicht von zu Hause noch ein wenig angeleitet wird, ist oft mitteiliges Lächeln der Anderen angesagt“, war aus der Runde zu hören. Noch vor wenigen Jahrzehnten war es Teil der Schulbildung im Handarbeitsunterricht. Sicher, es besteht heute kein Mangel sich etwas für seinen eigenen Geschmack beim Discounter oder im Fachgeschäft zu erwerben, aber eine individuelle Note mit dem Bewusstsein „das habe ich selbst gemacht“ erreicht man damit nicht.



Limmers Zusammenkünfte in der Teichmühle führen immer wieder zwischen 12 und 20 Enthusiasten zusammen, die sich zu Mustern austauschen, über die Garnauswahl fachsimpeln und natürlich auch ihre Schöpfungen vorstellen. Die Fachfrau informiert über neue Trends bei Garnen und hilft in besonderen Fällen auch bei der Gestaltung einer Idee. „Die Stricktermine sind auch eine Abwechslung für uns und die beständige Teilnahme auch älterer Frauen, wie von Sieglinde Blechschmidt mit immerhin 86 Lenzen, bestätigt das Interesse an der Gemeinsamkeit“, führt Ute Blei aus Leubnitz aus. Renate Scholz aus Rodau ist auch außerhalb der Termine tätig. So hat sie für den Kindergarten ihrer Urenkelin in Gera 130 Ostereierwurfnetze gehäkelt, die die Knirpse zur Pflege eines alten Brauchs benötigen. Heide Rudert aus Plauen ist zwar erst das zweite Mal dabei, spürt aber, dass sie im Zirkel richtig ist und wird auch weiterhin kommen: „Ich habe den ersten Termin aus der Rosenbacher Ortszeitung erfahren und bin vor vierzehn Tagen zum ‘Schnuppern’ gekommen. In der Runde fühle ich mich wohl.“

Und was sagt die „Leiterin“ des Leubnitzer Strickklubs: „Ich freue mich, dass die Idee so gut angenommen wurde und biete bei jedem Treffen alle möglichen Garne und auch das Zubehör an. Dabei achte ich auf den zu erwartenden Bedarf. Der ist schließlich von den Jahreszeiten geprägt. Gegenwärtig wird etwas Luftiger gearbeitet, weil es auf den Sommer zugeht. Und das Schöne – man nimmt auch als ‘Profi’ von den Zusammenkünften immer wieder etwas mit.“



jk



„Zum Kühlen Morgen“

3. – 7. August geschlossen

Täglich ab 11 Uhr geöffnet – Mittwoch Ruhetag.

08548 Fröbersgrün

Tel./Fax: 037431/86873 • E-Mail: mossner@landgasthof-syrau.de

www.landgasthof-syrau.de

Steinmetzbetrieb seit 1919



- ◆ Verarbeitung sämtlicher Natursteinarten für den Innen- und Außenbereich
- ◆ Fußbodenplatten
- ◆ Küchenarbeitsplatten
- ◆ Treppen - Bolzentreppen
- ◆ Waschtische für Bad und Küche
- ◆ Verkleidungen von Haussockeln
- ◆ individuelle Grabmalgestaltung

Steinmetzmeister Rocco Tasch

Werkstatt & Büro Tel. 03 74 32/5 00 90
 Paul-Scharf-Straße 32 b Fax: 03 74 32/5 00 91
 07952 Pausa Mobil: 01 72/7 91 04 37
 www.steinmetz-tasch.de e-Mail: steinmetz-tasch@t-online.de

Bestattungsunternehmen

Manfred Ballach

MB Büro: Plauensche Straße 11-15
07952 Pausa

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9.00-16.00 Uhr

Tel. (03 74 32) 22 308
Tag und Nacht

VOGTLAND ANZEIGER

Mein Vogtland - meine Zeitung!

Unser Prämien-Highlight



FUNAI LT 850-M 32 BB

80 cm LCD-Fernseher, 32 Zoll Diagonale, 16:9 Bildformat, Auflösung: 1.366 x 768 Pixel, Kontrast: 2.500:1, Helligkeit: 310 cd/m², TV-Norm D,K, DVB-T Empfang, Stereo, automatische Lautstärkeanpassung, Tischfuß, Breite mit Lautsprecher: 760 mm, Höhe mit Fuß: 622 mm Tiefe mit Fuß: 214 mm, Gewicht: 11,6 kg, Stromverbrauch: 108 Watt

Ab jetzt sind Sie für die digitale Zukunft gerüstet!



32" LCD
Flachbildfernseher

Einfach **bestellen** unter
www.vogtland-anzeiger.de

Die starke Stimme des Vogtlandes
VOGTLAND ANZEIGER
 Ergänzung für Plauen, Ritschlbad, Auerbach und das Obere Vogtland

oder **anrufen** unter: 03741/597-701 und 597-709.

Sprechzeiten Ärzte

Arztpraxis Frau Dipl.-Med. Kaminke

Tel. 037431 86323 • Leubnitz • Hauptstraße 2

Montag 7.30 – 12.00 Uhr / 16.00 – 18.00 Uhr*
 Dienstag 7.30 – 13.00 Uhr*
 Mittwoch 7.30 – 13.00 Uhr*
 Donnerstag 7.30 – 12.00 Uhr / 16.00 – 18.00 Uhr*
 Freitag 7.30 – 13.00 Uhr*

Die letzte Stunde von 12 -13 Uhr sowie von 18 -19 Uhr ist immer nur nach Vereinbarung!

* Sprechstunde nur in Plauen, Gartenstr. 1, Tel. 03741 522634

Urlaub: 03.-21.08.2015



Dr. med. Sebastian Ullrich

Facharzt für Allgemeinmedizin – Manuelle Medizin / Notfallmedizin

Tel. 037431 3222 • Fax 037431 877675

Syrau • Hauptstraße 3

Mo/, Mi/Fr 07.00 – 11.00 Uhr
 Dienstag 07.00 – 11.00 Uhr und 16.00 – 18.00 Uhr
 Donnerstag 16.00 – 18.00 Uhr
 und nach Vereinbarung

Zahnarztpraxis Henrik Reichardt

Tel. 037431 3332, Leubnitz • Hauptstraße 1

Montag 07.45 – 12.00 Uhr und 16.00 – 19.00 Uhr
 Dienstag 07.45 – 12.00 Uhr und 13.30 – 19.00 Uhr
 Mittwoch 07.45 – 12.00 Uhr
 Donnerstag 07.45 – 12.00 Uhr und 13.30 – 18.00 Uhr
 Freitag 08.00 – 11.00 Uhr

Samstag – nur gerade Woche: 08.00 – 11.00 Uhr

Sa. / So. bei Bereitschaft: 09.00 – 11.00 Uhr (s. Tageszeitung)

Zahnarztpraxis Dipl. Stom. Herbert Eggert

Tel. 037431 3287

Syrau • Fröbersgrüner Str. 5

Montag 09.30 – 12.00 Uhr und 14.30 – 18.00 Uhr
 Dienstag 07.30 – 12.00 Uhr
 Mittwoch 07.30 – 12.00 Uhr und 14.30 – 18.00 Uhr
 Donnerstag 07.30 – 12.00 Uhr
 Freitag 07.30 – 10.00 Uhr

und nach Vereinbarung

Ärztlicher Notdienst

Rettungsleitstelle Plauen, Tel. 03741 19 222

Mo, Die und Do 19.00 – 07.00 Uhr • Mi und Fr ab 14 Uhr
 sowie am Wochenende



Öffnungszeiten Schloss Leubnitz

Montag und Donnerstag 09.00 – 13.00 Uhr
 Dienstag und Mittwoch 09.00 – 16.00 Uhr
 Freitag geschlossen
 Samstag / Sonntag / Feiertag 13.00 – 16.00 Uhr
 Führungen nach Voranmeldung 037431 86029 oder 86200

Termine Fahrbibliothek/Bücherei

Die., 11. Aug. OT Mehltheuer 09.30 – 11.00 Uhr
 OT Schönberg 12.00 – 12.30 Uhr
 OT Leubnitz 13.00 – 13.30 Uhr

Bücherei OT Oberpirk: montags 16.30 – 18.00 Uhr
 Talstr. 9 *auch Verkauf von Müllmarken*

Bücherei OT Syrau mittwochs 15.00 – 18.00 Uhr
 Höhlenberg 11



Gemeinde Rosenbach/Vogtl.

Bernsgrüner Str. 18 • 08539 Rosenbach/Vogtl.

Telefon: 03 74 31 86 9 - 0
 Telefax: 03 74 31 869 - 29
 E-Mail: post@rosenbach.de
 Internet: http://www.rosenbach.de

Öffnungszeiten:

Montag und Mittwoch 09.30 – 12.00 Uhr u. 13.00 – 15.00 Uhr
 Dienstag 09.30 – 12.00 Uhr u. 13.00 – 18.00 Uhr
 Donnerstag und Freitag 09.30 – 12.00 Uhr
 (nur für die Anzeige von Sterbefällen)

sowie nach telefonischer Vereinbarung

Sprechzeit des Bürgermeisters:

Dienstag 16.00 – 18.00 Uhr

Schiedsstelle Leubnitz

Am Park 1 • 08539 Rosenbach/Vogtl. OT Leubnitz

Sprechzeit des Friedensrichters:

jeden 1. Freitag des Monats 17.30 – 19.00 Uhr

Zumba

ab 31.08.2015 wieder montags von
 20.00-21.00 Uhr im Bürgerhaus in Leubnitz



Anmeldungen und Informationen unter 0176-12 269 010 oder
 zumba-plauen@web.de.

Du musst nicht tanzen können. Zumba ist ein tolles Fitness-Konzept,
 wo der Spaß an der Bewegung und die Musik im Vordergrund stehen.

Es ist für jede Altersgruppe geeignet und so konzipiert, dass jeder
 mitkommt.

Containerstandplätze in der Gemeinde Rosenbach für Kleinelektronikschrott:

Mehltheuer, Leubnitz, Drochhaus, Unterpirk, Syrau, Fröbersgrün



Ein Projekt von Wohn- und Lebensräume e.V.
 Bahnhofstr. 30, 08523 Plauen, Tel. 03741-38 31 590

05.08. 11.00 – 12.00 Uhr Seniorenberatung:
 Wohnen, Hilfen, Pflege, Freizeit
 17.00 – 18.30 Uhr Ausdrucksmalerei für alle – ohne
 Vorkenntnisse (Vor Anmeldung notwendig)

12.08. 15.00 – 16.30 Uhr Offener Kreativ- und Spielenachmittag

20.08. ab 14.30 Uhr „Hört der Blödsinn niemals auf?“

25.08. ab 17.00 Uhr neuer Töpferkurs „Herbstdeko“
 Keramikwerkstatt (12 Termine a 85,00 €)

montags 18.00 – 19.00 Uhr Zumba (10er-Karte 45,00 €)
 donnerstags 10.00 – 11.00 Uhr Seniorenfitness

Tourenplan Abfallentsorgung



„Restmüll-Tonne“

Termine: 07. / 21. August, 04. September 2015 **Tour 5**
 für Bitthäuser, Demeusel, Drochhaus, Fasendorf,
 Leubnitz, Mehltheuer, Oberpirk, Rodau,
 Röbnitz, Schnecken grün, Schönberg, Siebenhitz

Termine: 06. / 20. August, 03. September 2015 **Tour 4**
 für Fröbersgrün, Syrau, Unterpirk



„Gelbe Säcke“

Termine: 12. / 26. August 2015 **Tour 8**
 für Bitthäuser, Fasendorf, Fröbersgrün,
 Mehltheuer, Oberpirk, Syrau, Unterpirk

Termine: 10. / 24. August 2015 **Tour 6**
 für Demeusel, Schönberg, Siebenhitz

Termine: 13. / 27. August 2015 **Tour 9**
 für Drochhaus, Leubnitz, Rodau,
 Röbnitz, Schnecken grün



„Blaue Tonne“ (Papier, Pappe, Karton)

Termine: 12. / 26. August 2015 **Tour 8**
 für Fröbersgrün, Mehltheuer, Syrau

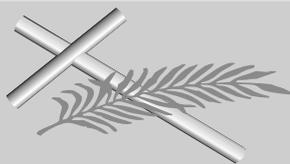
Termine: 10. / 24. August 2015 **Tour 6**
 für Bitthäuser, Demeusel, Drochhaus,
 Fasendorf, Oberpirk, Schönberg,
 Siebenhitz, Unterpirk

Termine: 13. / 27. August 2015 **Tour 9**
 für Leubnitz, Rodau, Röbnitz,
 Schnecken grün

Bestattungen „PARTNER“

Kerstin & Joachim Roßbach GmbH

Seit 1992 ihr einheimischer Bestatter
 preiswert - kompetent - qualifiziert



Tag und Nacht

(03741) 48 00 40

Plauen - Röntgenstraße 39

gegenüber Autohaus

**Hausbesuch jederzeit
 nach Vereinbarung**

www.bestattungsunternehmen-partner.de
 BU-PARTNER@t-online.de

Herzlichen Glückwunsch unseren Jubilaren

im Zeitraum vom 16. August - 15. September 2015



Rosenbach/Vogtl. OT Demeusel

16.08. zum 81. Geburtstag Schröder, Anna
 03.09. zum 74. Geburtstag Kießling, Gotthard
 07.09. zum 74. Geburtstag Kießling, Liane

Rosenbach/Vogtl. OT Drochau

03.09. zum 70. Geburtstag Lederer, Siegfried

Rosenbach/Vogtl. OT Fasendorf

28.08. zum 77. Geburtstag Hering, Günter

Rosenbach/Vogtl. OT Fröbersgrün

10.09. zum 74. Geburtstag Hofmeyer, Benno

Rosenbach/Vogtl. OT Leubnitz

17.08. zum 73. Geburtstag Rabold, Loni
 18.08. zum 74. Geburtstag Kleinert, Helga
 26.08. zum 73. Geburtstag Batschick, Gunda
 28.08. zum 70. Geburtstag Karing, Heinrich
 28.08. zum 72. Geburtstag Täubert, Karlheinz
 28.08. zum 71. Geburtstag Vogel, Ingeborg
 30.08. zum 76. Geburtstag Höfer, Helga
 30.08. zum 81. Geburtstag Zapke, Georg
 04.09. zum 87. Geburtstag Blei, Erika
 06.09. zum 87. Geburtstag Müller, Lisa
 09.09. zum 76. Geburtstag Ottiger, Wolfgang
 11.09. zum 79. Geburtstag Kaltofen, Margot

Rosenbach/Vogtl. OT Mehltbeuer

16.08. zum 76. Geburtstag Paeth, Inge
 20.08. zum 86. Geburtstag Härtel, Rudolf
 03.09. zum 74. Geburtstag Gottfried, Dieter
 05.09. zum 75. Geburtstag Jung, Elfriede
 08.09. zum 84. Geburtstag Steinbach, Ingeborg
 12.09. zum 72. Geburtstag Klostermann, Bernd

Rosenbach/Vogtl. OT Oberpirk

15.09. zum 73. Geburtstag Roßbach, Irene

Rosenbach/Vogtl. OT Rodau

18.08. zum 83. Geburtstag Kanz, Johanna
 29.08. zum 74. Geburtstag Gerber, Waltraud
 01.09. zum 75. Geburtstag Drehmann, Helmut
 05.09. zum 78. Geburtstag Trommer, Egon
 13.09. zum 70. Geburtstag Scheunert, Birgitte
 14.09. zum 74. Geburtstag Ebert, Winfried

Rosenbach/Vogtl. OT Rößnitz

10.09. zum 86. Geburtstag Seifert, Inge
 13.09. zum 72. Geburtstag Selter, Gert

Rosenbach/Vogtl. OT Schneckengrün

13.09. zum 90. Geburtstag Götz, Anneliese
 15.09. zum 75. Geburtstag Frisch, Helgard

Rosenbach/Vogtl. OT Schönberg

18.08. zum 74. Geburtstag Kolberg, Christine
 20.08. zum 70. Geburtstag Franz, Dietrich
 24.08. zum 87. Geburtstag Lange, Helga
 24.08. zum 71. Geburtstag Mehnert, Hartmut
 24.08. zum 75. Geburtstag Neidhardt, Hannelore
 10.09. zum 72. Geburtstag Vogel, Roswitha

Rosenbach/Vogtl. OT Syrau

21.08. zum 70. Geburtstag Voigt, Horst
 22.08. zum 71. Geburtstag Schaarschmidt, Peter
 22.08. zum 79. Geburtstag Selbmann, Horst
 23.08. zum 79. Geburtstag Vieweg, Maria
 24.08. zum 77. Geburtstag Mühl, Thea
 25.08. zum 80. Geburtstag Scherf, Gisela
 27.08. zum 73. Geburtstag Neidel, Vera
 30.08. zum 74. Geburtstag Schuster, Friedhold
 31.08. zum 72. Geburtstag Seidel, Gerold
 02.09. zum 70. Geburtstag Seyffert, Ulrich
 04.09. zum 74. Geburtstag Köppel, Renate
 05.09. zum 75. Geburtstag Elschner, Anita
 05.09. zum 91. Geburtstag Heinz, Walter
 08.09. zum 81. Geburtstag Beckmann, Christa
 08.09. zum 77. Geburtstag Kellermann, Helga
 09.09. zum 70. Geburtstag Neidel, Gert
 09.09. zum 71. Geburtstag Walther, Elke
 11.09. zum 78. Geburtstag Wolfrum, Armin
 13.09. zum 91. Geburtstag Botzenhard, Helga
 13.09. zum 74. Geburtstag Oertel, Brigitte
 14.09. zum 80. Geburtstag Eibisch, Günter
 15.09. zum 71. Geburtstag Steiner, Hans-Joachim

Impressum

Herausgeber: Gemeinde Rosenbach/Vogtl.
 Bernsgrüner Str. 18 • 08539 Rosenbach/Vogtl.

Inhaltliche Verantwortung: Der Bürgermeister Achim Schulz

Satz und Druck: Printhouse Colour Concept, Inh. Helko Grimm
 Syrauer Str. 5 • 08525 Plauen-Kauschwitz
 Tel. 0 37 41 / 59 88 38 • Fax 0 37 41 / 59 88 37
 E-Mail: helko.grimm@pccweb.de

Erscheinungsfolge: Jeden 1. Samstag des Monats

Bezugsmöglichkeiten: Das Amtsblatt wird kostenlos an die erreichbaren Haushalte der Gemeinde Rosenbach/Vogtl. verteilt.

Einzelbezug: Einzel Exemplare können bezogen werden bei der Gemeinde Rosenbach/Vogtl., Bernsgrüner Str. 18, 08539 Rosenbach/Vogtl. zum Preis von 3,00 Euro.

Die nächste Ausgabe des „Rosenbacher Anzeiger“

erscheint am Samstag, den 5. September 2015.

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge und Anzeigen ist Montag, der 24. August 2015.
 Die Gemeinde Rosenbach/Vogtl. übernimmt keine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Daten nichtgemeindlicher Einrichtungen.
 Anzeigen werden vom Verlag selbst entgegengenommen unter Tel. 0 37 41 / 59 88 38 oder per E-Mail: print@pccweb.de.

Redaktionelle Ansprechpartnerin

Beatrice Spengler • Tel. 03 74 31 - 8 60 29
 E-Mail: service@schloss-leubnitz.de

Sommer-Abnehmprojekt 2015

INJOY Syrau sucht 23 Teilnehmer.

3 Wochen lang Pfunde purzeln lassen!

Syrau. JETZT gilt's: im Sommer startet im INJOY Syrau ein sensationelles Abnehmkonzept: Und Sie können dabei sein, Pfund für Pfund verlieren, sich wohler fühlen und Ihre persönlichen Wünsche realisieren. Und das auch noch zum Null-Tariff! Ergreifen Sie die Initiative! Jetzt!



Florian Köttnitz
Physiotherapeut & Abnehmcoach

Wenn Sie dabei sein wollen, dann greifen Sie gleich zum Telefonhörer und rufen Sie im INJOY Syrau an.

Florian Köttnitz, der für die erfolgreiche Umsetzung des neu entwickelten Stoffwechself-Trainingssystems verantwortlich ist, testet dieses neu entwickelte einzigartige Trainingskonzept.

Das Projekt wurde mit Trainingsmethoden kombiniert, die speziell von Sportwissenschaftlern der Sporthochschule Köln erarbeitet wurden.

Er möchte mit Ihrer Hilfe und dem neu erarbeiteten Projekt beweisen, dass schon mit einem geringen Zeitaufwand von ca. 2 x 50 Minuten in der Woche, tolle Erfolge zu erzielen sind.

Die ersten Ergebnisse aus teilnehmenden Studios sprechen für sich, denn im Schnitt haben die Teilnehmer zwischen 2,5 und 6,3 kg Körpergewicht in nur 3 Wochen verloren.

Darüber hinaus berichten die ersten Teilnehmer des bundesweiten teilnehmenden Projektes fast übereinstimmend, dass ihr eigenes Wohlfühl und die persönliche Lebensqualität deutlich zugenommen haben.

Das neue Trainingskonzept wird in dieser Form erst ganz neu in Deutschland angeboten und ist einzigartig in der Region.

Dieses ganz spezielle Trainingskonzept beschleunigt den Fettabbau, verleiht mehr Vitalität und ist auch für ein

therapeutisches Training bestens geeignet. Ein individuelles Testverfahren analysiert Ihre aktuelle Muskulatur und bestimmt so die Gewichtsangpassung, so dass eine Überdosierung komplett ausgeschlossen ist. „Ein Erfolg ist somit vorprogrammiert“ so Sportfachmann Florian Köttnitz.

Die Trainingseinheiten werden im INJOY Syrau absolviert. Die technischen Voraussetzungen des Studios bieten eine ideale Ausgangsbasis.

Zudem sollen sich die Teilnehmer einmal in den drei Wochen die Zeit nehmen, um in einem Seminar wichtige Hintergründe zum Thema Ernährung und Bewegung zu



ZENTRUM für Gesundheit
Mittelschmerzambulanz

TESTSIEGER
Stiftung Warentest
GUT (2,4)



DEUTSCHES INSTITUT FÜR SERVICE-QUALITÄT GmbH & Co. KG
1. PLATZ
INJOY
Testieger Fitness-Studios
TEST Juni 2014
8 überregional
Fitness-Studio-Anbieter
www.gut.de
Photo: Fotofabrik.com

erfahren. „Mehr muss man wirklich nicht tun“, erklärt er.

„Die drei Wochen sind völlig kostenlos. Es geht in diesem speziellen Projekt darum zu sehen, wie viel man mit geringer Ernährungsveränderung in Verbindung mit dem neu entwickelten Stoffwechself-Trainingssystem erreichen kann.“

Die Ergebnisse dieser Testreihe sollen dann zukünftig in die Trainingsempfehlungen für INJOY-Neueinsteiger einfließen. Und solche gibt es immer mehr, denn vielen Menschen ist mittlerweile völlig bewusst, dass regelmäßiges Muskeltraining gesunderheitsförderliche, also präventive Wirkung in Hin-



blick auf typische Volksleiden wie Übergewicht, Rückenschmerzen, Bluthochdruck, aber auch gegen die neue Volkskrankheit Depression hat.

Teilnehmen an diesem Projekt kann jeder ab 18 Jahren. Unabhängig vom Geschlecht, Trainingszustand und dem Grad des Übergewichts.

Bitte melden Sie sich unter **03 74 31 / 8 66 86** beim Team des INJOY Syrau an.
Hauptstraße 52 • 08548 Syrau
www.injoy-syrau.de